

SEA-DOO®



2014

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einschließlich Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen



SPARK™ SERIES

WARNHINWEIS

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Boots: 16 Jahre.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug
auf.

2 1 9 0 0 1 2 1 1

Bedienungsanleitungen im Original

WARNHINWEIS

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der Sicherheits-DVD oder auf den Sicherheitsschildern auf dem Fahrzeug enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

WARNHINWEIS

Dieses Produkt enthält oder emittiert Chemikalien, die laut US-Bundesstaat Kalifornien Krebs und Geburtsschäden oder andere Beeinträchtigungen der Fortpflanzungsfähigkeit verursachen können.



In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

ACE™

iTC™

Sea-Doo®

iBR™

O.T.A.S.™

SPARK™

iControl™

Rotax®

XPS™

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
Deutsch	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com .
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft - PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSINFORMATIONEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihre *SI-CHErHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Nichtbefolgung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.




WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Jetboot vertraut. Seine Leistung kann die Leistung von Jetbooten, mit denen Sie bisher gefahren sind, übersteigen.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.



VORSICHT Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ge bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, so dass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei Wartungsbedarf sowie bei der Fehlersuche und -beseitigung schnell auf die Anleitung zugreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website .

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP be-

hält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	11
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
SICHERES FAHRVERHALTEN.....	12
WASSERSPORT (ZIEHEN MIT WASSERFAHRZEUG) (GILT NUR FÜR DREIITZER-MODELLE).....	17
UNTERKÜHLUNG.....	19
BOOTSFÜHRER-SICHERHEITSKURSE.....	20

AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL)	21
EINFÜHRUNG.....	21
ITC (INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG).....	21
IBR (INTELLIGENTES BREMS- UND RCKFAHRSYSTEM) (MODELL MIT IBR).....	22

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	23
GEFORDERTE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG.....	23
EMPFOHLENE ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG.....	26

PRAKTISCHE ÜBUNGEN	27
WO SIE ÜBUNGEN DURCHFÜHREN KÖNNEN.....	27
ÜBUNGEN.....	27
WICHTIGE, NICHT ZU VERNACHLÄSSIGENDE PUNKTE.....	28

NAVIGATIONSRICHTLINIEN	29
FAHRREGELN.....	29

TANKEN	32
TANKEN.....	32
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	33

INFORMATIONEN ZUM ANHNGERTRANSPORT	35
--------------------------------------------------	-----------

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	36
SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG.....	36
KONFORMITTSETIKETTEN.....	41

KONTROLLEN VOR DER FAHRT	44
VOR DEM START DES JET-BOOTS.....	44
NACH DEM START DES JET-BOOTS.....	48

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE	52
1) LENKER.....	53
2) START-/STOP-TASTE DES MOTORS.....	53

3) MOTORAUSSCHALTER.....	53
4) GASHEBEL.....	54
5) IBR-HEBEL (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM) (MODELL MIT IBR).....	54
6) MODUS-SCHALTER.....	55
MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD).....	56
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	56
NAVIGIEREN IN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	58
AUSRÜSTUNG.....	59
1) HANDSCHUHFACH.....	60
2) STAUFACH FÜR DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG.....	60
3) STAUBEHÄLTER (KOMFORTPAKET).....	60
4) SITZ.....	61
5) MITFAHRER-HALTEGRIFFE.....	62
6) AUFSTIEGETRITT (KOMFORTPAKET).....	62
7) AUFSTIEGEPLATTFORM.....	63
8) BUG- UND HECKÖSEN.....	63
9) BILGENABLAUFSTOPFEN.....	64
10) SPONSONS (SEITENFÜHRUNGSLEITWERK).....	64
EINFahrZEIT.....	65
BETRIEB WÄHREND DER EINFahrZEIT.....	65
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	66
AUFSTIEGEN AUF DAS FAHRZEUG.....	66
SO LASSEN SIE DEN MOTOR AN.....	69
SO SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS.....	70
SO LENKEN SIE DAS WASSERFAHRZEUG.....	70
LEERLAUF EINLEGEN (MODELLE MIT IBR).....	72
VORWÄRTSGANG EINLEGEN (MODELLE MIT IBR).....	72
LEERLAUF UND RÜCKWÄRTSGANG EINLEGEN (MODELLE MIT IBR).....	72
BREMSEN (MODELLE MIT IBR).....	73
ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN.....	75
BETRIEBSMODI (ROTAX ACE 900 HO).....	78
TOURING-MODUS.....	78
SPORT-MODUS.....	78
BESONDERE VERFAHREN.....	81
REINIGUNG WASSERANSAUGUNG STRAHLPUMPE UND SCHRAUBE.....	81
GEKENTERTES FAHRZEUG.....	82
UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG.....	83
WASSERÜBERFLUTETER MOTOR.....	83
SCHLEPPEN DES FAHRZEUGS IM WASSER.....	83

WARTUNGSMITTELE

WARTUNGSPLAN	86
WARTUNGSVERFAHREN	91
MOTORÖL.....	91
MOTORKÜHLMITTEL.....	93
AUSRICHTUNG DER LENKUNG.....	94
KAROSSERIE MITTE.....	95
BATTERIE.....	99
ZÜNDSPULEN.....	102
ZÜNDKERZEN.....	102
ABGASSYSTEM.....	103
WÄRMETAUSCHER UND WASSERANSAUGGITTER.....	105
SICHERUNGEN.....	105
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS	108
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	108
REINIGEN DES WASSERFAHRZEUGS.....	108
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	110
LAGERUNG.....	110
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	112

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG	116
RUMPF-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	116
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	116
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS	117
HAFTUNG DES HERSTELLERS.....	117
HÄNDLERHAFTUNG.....	117
VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS.....	117
EPA-EMISSIONSBESTIMMUNGEN.....	117
TECHNISCHE DATEN	119

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	124
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	129
FEHLERANZEIGEN UND ANGEZEIGTE MELDUNGEN – INFORMATIONEN.....	129
INFORMATIONEN ÜBER AKUSTISCHE SIGNALE.....	131

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2014
SEA-DOO® JET-BOOT 134

GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORIEN FÜR SEA-DOO JETBOOTE
DES MODELLJAHRES 2014®..... 139

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 SEA-
DOO® JET-BOOT..... 143

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN
WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN
STAATEN UND DIE TÜRKEI; 2014 SEA-DOO® JET-BOOT..... 149

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN..... 156

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 157

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.
- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelesen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach (falls vorhanden) oder anderswo auf dem Jetboot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältlichliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeug möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™ ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewe-

gen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.

WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung

proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsbewegung. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Strahlschubkraft des Jetbootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- und Wakeboardfahrern verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.

Alle Jetboote werden mit Zugösen oder einem Wasserski-Zugmast für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bogs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie den in dieser *BEDIENUNGSANLEITUNG* enthaltenen Unterabschnitt und den Abschnitt *GARANTIE*.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg, Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motoraussschalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Die Umweltschutzbestimmungen sowie die Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie

flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur angemessenen Pflege stets die Kontrollen vor dem Fahren durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Überprüfen Sie, ob sich die gesamte Rettungs-ausrüstung, einschließlich Feuerlöscher (nicht im Lieferumfang des Boots enthalten), in zuverlässigem Betriebszustand befindet und gut zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Führen des Jet-Boots müssen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf dem Sea-Doo Jet-Boot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben und die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder

Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Jetboot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Achten Sie darauf, dass alle Fahrer und Mitfahrer jederzeit eine PFD tragen und und seien Sie beim Führen des Bootes besonders vorsichtig.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewie-

sen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt. Beim Überfahren hoher Wellen oder in rauen Gewässern, sollten sich die Mitfahrer etwas von ihrem Sitz erheben, um die Stöße mit den Beinen abzufedern.

Beim Bremsen oder bei Verringerung der Geschwindigkeit müssen die Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt

nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motoraussschalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motoraussschalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombi-

nation, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Wasserfahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol.

Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug) (Gilt nur für DREISITZER-Modelle)

WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Jetboot ist nicht für das Ziehen von anderen Fahrzeugen, Parasails, Drachen, Gleitern oder anderen Geräten gedacht, die sich in die Luft erheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur für Wassersportaktivitäten, für die es entworfen wurde.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und

von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.
- Beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers sollte stets eine Person auf dem Jet-Boot mitfahren, die die gezogene Person beobachtet und den Bootsführer über die Handzeichen der gezogenen Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.
- Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers keine scharfen Kurven und verwenden Sie das Bremssystem nur wenn unbedingt nötig. Denken Sie daran, dass dieses Jet-Boot zwar sehr manövrierfähig ist und über ein Bremssystem verfügt (Modelle mit iBR), die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jet-Boot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.

- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Wasserfahrzeug. Auch wenn einige Wasserfahrzeuge mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jetboot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Leeseite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmern, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.
- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Gebieten verboten.

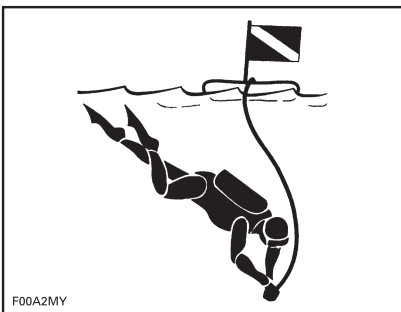


BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h pro Stunde überholt das Wasserfahrzeug Personen, die 60 m vor Ihrem Wasserfahrzeug ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen!

Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



F00A2MY

TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen

Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4 °C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Wasserfahrzeug, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.

- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Sie hilft Ihnen nicht bei der Bekämpfung einer Unterkühlung, wenn Sie sie nicht tragen, wenn Sie ins Wasser fallen.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Einführung

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCTM (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) (sofern vorhanden)
- O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering - Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Diese Systeme arbeiten zusammen, um Funktionen wie Bremsen, verbessertes Ansprechverhalten des Wasserfahrzeugs auf Eingaben durch den Fahrer, verbesserte Manövrierfähigkeit und Kontrolle zu ermöglichen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedie-

nungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Wasserfahrzeug, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Touring-Modus
- Sport-Modus
- O.T.A.S.™.

Touring-Modus (Rotax ACE 900 HO)

Im Touring-Modus öffnet sich die Drosselklappe bei geringer Betätigung des Gashebels, zum Beispiel beim Beschleunigen aus dem Stand heraus, sehr wenig und das Jetboot beschleunigt sehr langsam.

Wenn im Touring-Modus Gas gegeben wird, beschleunigt das Jetboot progressiv: Bei geringer Betätigung des Gashebels ist die Beschleunigung sehr gering, bei Betätigung des Gashebels über einen größeren Hebelweg nimmt die Beschleunigung immer mehr zu. Wenn das Gas wieder etwas zurückgenommen wird und der Gashebel in dieser Stellung einige Zeit verbleibt, wird die Motorleistung verringert und das Jetboot wird verlangsamt.

Sport-Modus (Rotax ACE 900 HO)

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEinSTRUMENT*.

O.T.A.S.TM System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das System O.T.A.S.TM (Off Throttle Assisted Steering) wird auch über die iTC geregelt.

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Das O.T.A.S. System wird elektronisch aktiviert, wenn der Fahrer eine volle Wende einleitet, und nimmt gleichzeitig das Gas weg.

Einschränkungen

Das O.T.A.S. System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) (Modell mit iBR)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR Modul regelt die Stellung der iBR Klappe, um Folgendes zu ermöglichen:

- Weiter
- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

Der Fahrer steuert die Position der iBR Klappe entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsstellung oder mit dem iBR Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Fahrer den Halteweg eines mit einem iBR System ausgestatteten Wasserfahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h durchweg um etwa 33 % reduzieren.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind angetrieben wird.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchssichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

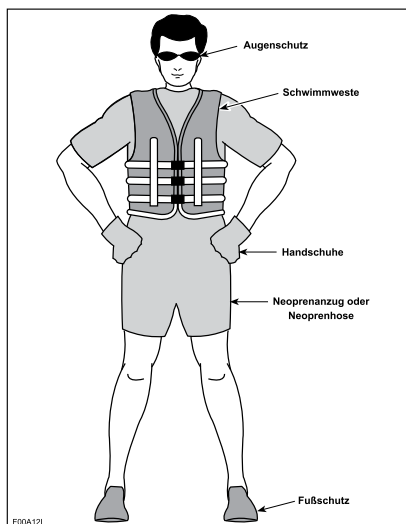
Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Drucklufthorn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

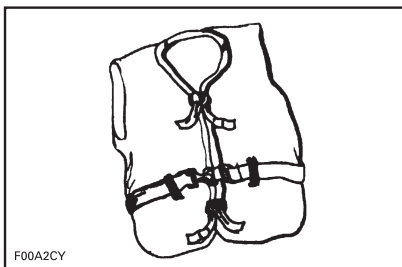
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit eine Schwimmweste (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Schwimmwesten die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufrieden stellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbestimmung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

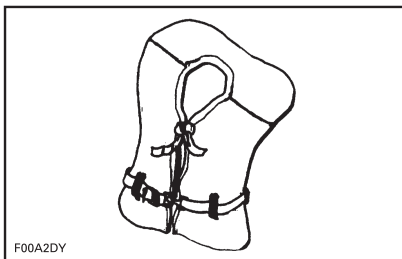
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewussten Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



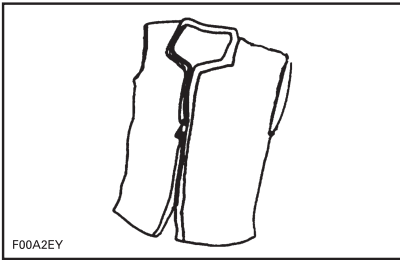
TYP I — SCHWIMMWESTE

Typ II, tragbar, dreht den Träger in derselben Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



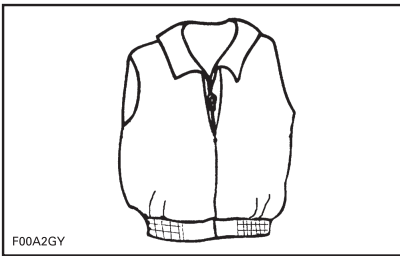
TYP II — SCHWIMMWESTE

Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeignet sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — SCHWIMMWESTE

Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYPE V — SCHWIMMWESTE

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verrin-

gern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein "Eimer", wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Ersticken, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motoraussschalter und die Klammer an Ihrer Schwimmweste oder an einem Armband.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen **alleine** durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Bedenken Sie, dass der Widerstand des Wassers der Hauptfaktor ist, der zu einer Senkung der Wasserfahrzeuggeschwindigkeit führt und den Anhalteweg beeinflusst.

HINWEIS: Die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Strömung und Wind können ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Beeinflussung des Anhalteweges spielen.

Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Rückwärtsfahren (Wasserfahrzeug mit iBR)

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

HINWEIS: Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen eines Hindernisses (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

HINWEIS: Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasser-

fahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Anlegen

Wasserfahrzeug ohne iBR

HINWEIS: Betätigen Sie die Taste Motor Start/Stop um die Anlegegeschwindigkeit zu reduzieren.

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung
- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

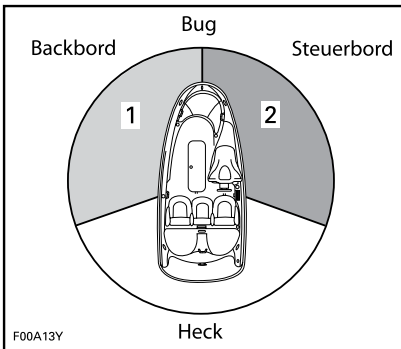
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile eines Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes darstellt. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



TYPISCH - RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE

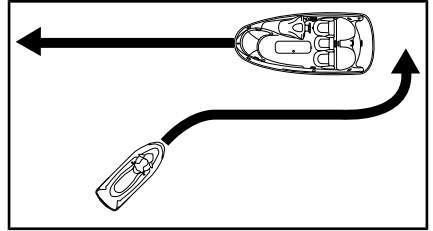
1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite**

Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine **ROTE** Leuchte sehen, er Ihre **GRÜNE** Leuchte (er hat Vorrang).

Jetboote verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt trotzdem.



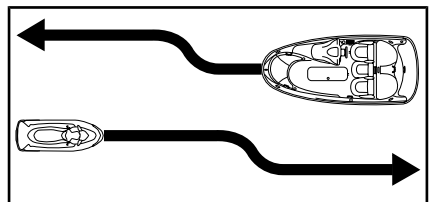
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und **es** hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

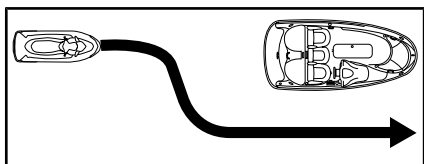
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düsenschubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder

Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Wasserfahrzeugs oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und kollidieren mit einem Wasserfahrzeug oder einer Person.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Wasserfahrzeug geworfen werden.

Modelle mit iBR

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die richtige Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

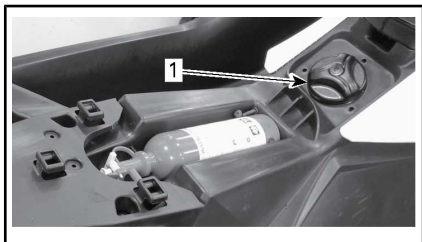
NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

1. Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

2. Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
4. Halten Sie einen Feuerlöscher (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) griffbereit.
5. Entfernen Sie den Sitz. Siehe *SITZ* im Abschnitt *AUSSTATTUNG*.
6. Machen Sie den Kraftstofftankdeckel ausfindig.



1. Kraftstofftankdeckel
7. Schrauben Sie den Kraftstoffdeckel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ab.

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen und es können Kraftstoffdämpfe freigesetzt werden, wenn der Kraftstofftankdeckel entfernt wird.

8. Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

9. Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

10. Verschließen Sie den Tankdeckel und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest, bis Sie das Sperrgeräusch hören.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

11. Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.
12. Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen und an den Motorraum zu gelangen.



1. Zugriffsabdeckung linke Seite



WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

13. Bringen Sie die Zugriffsabdeckung in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau wieder an.
14. Zur Installation des Sitzes, siehe *SITZ* im Abschnitt *AUSSTATTUNG*.

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen

entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 91.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

In Nordamerika

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie KEINE Kraftstoffpumpen mit der Aufschrift E85.

Laut den US-amerikanischen EPA-Vorschriften ist Kraftstoff der Marke E15 verboten.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängerräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.

WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs (sofern ausgestattet), Handschuhfachabdeckung und Sitzbank ordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über die Pumpe oder die Umkehrklappen, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

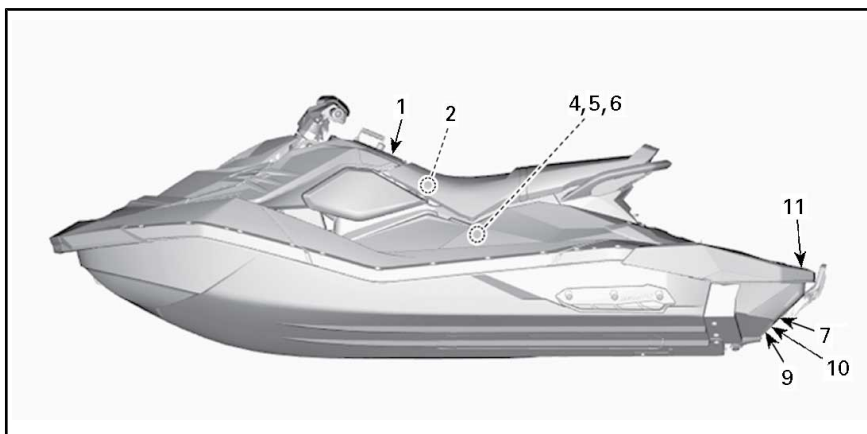
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



TYPISCHER DREIERSITZ MIT iBR UND KOMFORTPAKET ABGEBILDET



TYPISCH

⚠ WARNHINWEIS

Kollisionen führen bei Jetbooten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN: HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Wasserfahrzeugen. Seien Sie wachsam hinsichtlich Bedingungen, die Ihre Sicht beeinträchtigen könnten bzw. Ihre Sicht auf andere Personen blockieren könnten.



FAHREN SIE DEFENSIV mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jetbooten oder anderen Booten.
 - Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen Personen, um sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
 - Vermeiden Sie scharfe Richtungsänderungen oder andere Manöver, die es für andere Personen schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
 - Vermeiden Sie Bereiche mit Gegenständen unter der Wasseroberfläche oder mit flachem Wasser.
- ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN**, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jetboote und andere Boote im Allgemeinen keine Bremsen haben. **LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, OBSTAKEL AUSZUWEICHEN** – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Prüfen Sie vor dem Starten des Jetboots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit. Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jetboote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

⚠ WARNHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** ODER **TÖDLICHER VERLETZUNG** zu verringern: **TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE**. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jetboot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufenthalt in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmkleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Vergrößerung/Brille werden empfohlen.



MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach den vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihre Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLleine) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verhängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von Jetboot ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwärten und Kollisionen zu vermeiden. Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Richtungsänderungen und das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSALOGITTER FERN, wenn der Motor fault/landes hier weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

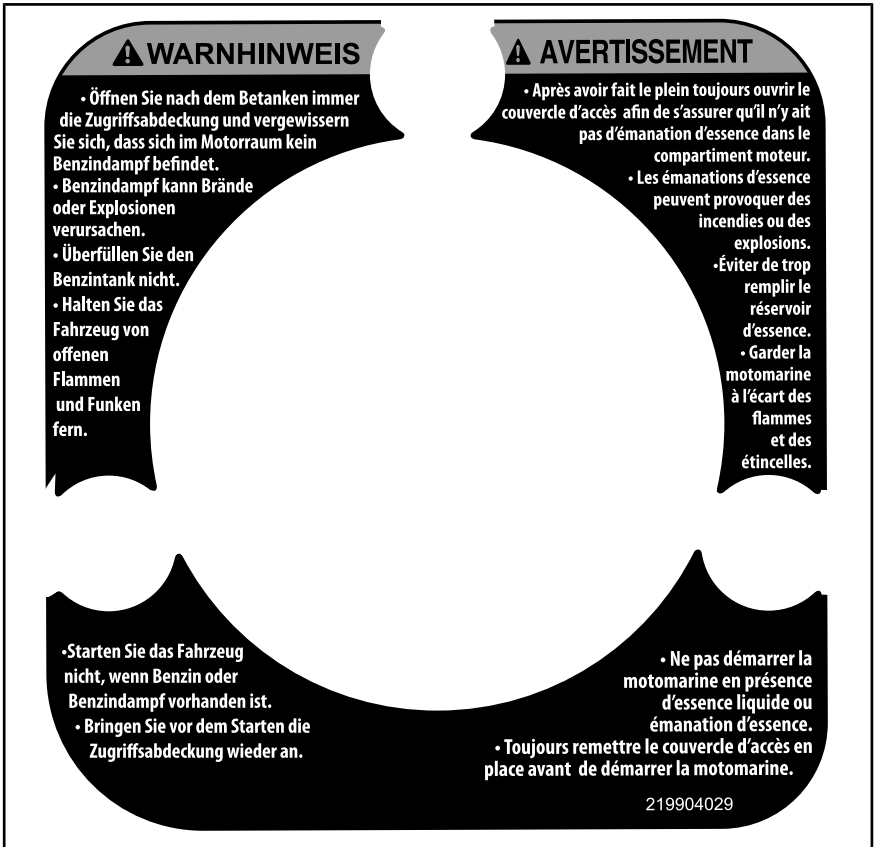


FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG.

219904030

HINWEISSCHILD 1



HINWEISSCHILD 2



HINWEISSCHILD 3

⚠ WARNHINWEIS/AVERTISSEMENT

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen möchten, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Hauptkabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zum Entzünden bringen kann.

Lorsque vous déconnectez la bobine d'allumage de la bougie, toujours déconnecter la bobine d'allumage du harnais principal en premier. Ne jamais vérifier si le circuit d'allumage du moteur produit une étincelle en utilisant la bobine d'allumage et/ou la bougie dans le compartiment moteur car une étincelle pourrait entraîner l'allumage des vapeurs d'essence.

F18L0NY

HINWEISSCHILD 4



HINWEISSCHILD 8

⚠ WARNHINWEIS

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.
- Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219904283

HINWEISSCHILD 5

⚠ WARNHINWEIS

Bewegende Teile können Quetschungen und Schnitte verursachen, Geben Sie auf Hände und Füße acht.

HINWEISSCHILD 9 - MODELLE MIT iBR



HINWEISSCHILD 6



HINWEISSCHILD 10 - MODELLE MIT iBR

⚠ VORSICHT

Der Wärmeaustauscher im Rumpf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmeaustauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219904060

ZUR BEACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist,
- Halten Sie sich am Ansaugtrichter fest und steigen Sie auf die Stoßstange,
- Rollen Sie das Wasserfahrzeug.

HINWEISSCHILD 7

⚠ WARNHINWEIS

VERMEIDEN SIE SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN:

- Der Motor muss vor dem Einsteigen aus sein.
- Halten Sie sich vom Antriebssystem und vom Ansaugtrichter fern.

REIN EINSTIEGEN:

- Nehmen Sie eine Person nach der anderen auf.
- Bleiben Sie in der Mitte des Boots, um die Balance zu halten.

Beachten Sie den Aufstiegsort (gemäß Ausstattung) gemäß zum Ziehen, Schieben, Tauchen oder Springen, zum Bestiegen des Fahrzeuges außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht gedacht ist.

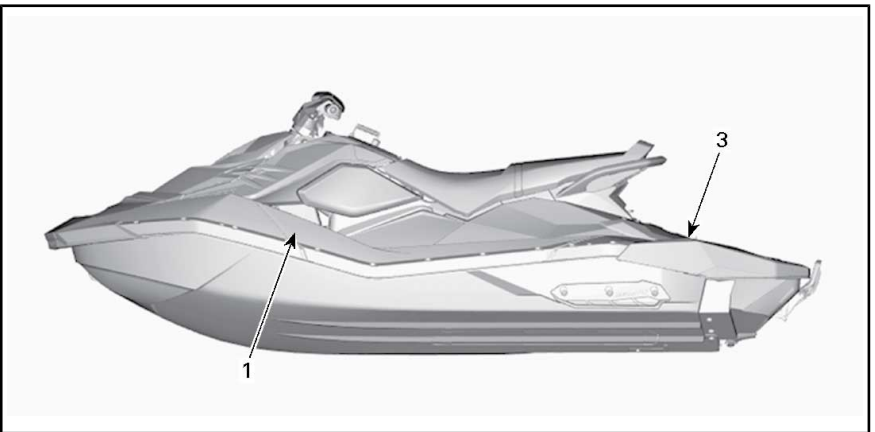
12020314

HINWEISSCHILD 11

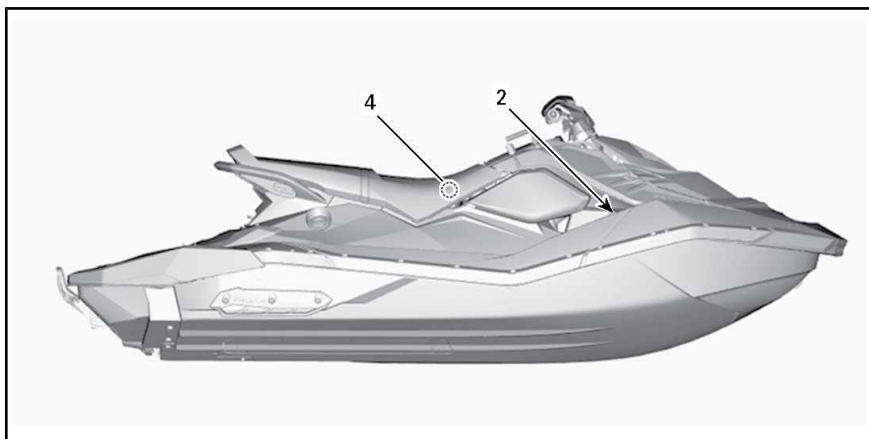


*HINWEISSCHILD 12 - AM RÜCKEN DER
SITZBANK DES ZWEIERSITZ-MODELLS
EINGESTANZT*

Konformitätsetiketten



TYPISCH



TYPISCH



HINWEISSCHILD 1 – EMISSIONSREGELUNGSKENNZEICHNUNG

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS	
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN	
EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN LIMITES MAXIMALES DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES	
Max. = 2	160 kg 352 Pfund/lb
Max. =	160 kg 352 Pfund/lb
KATEGORIE / CATÉGORIE: C	
MAXIMALE WELLE / VAGUE MAXIMALE 2.0 m	
MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT / VITESSE DE VENT MAXIMALE 33.0 Knoten/noeuds	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)	
MODELL / MODÈLE: XXXXXXXXXX	
DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT. LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÉGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VIGUEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.	
MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT DIESE INFORMATIONEN GELTEN AUCH FÜR DIE USA.	

HINWEISSCHILD 2 – ZWEISITZER-MODELLE

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN

EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN
 LIMITES MAXIMALES DE
 SÉCURITÉ RECOMMANDÉES

Max.  = 3 **205 kg**
450 Pfund/lb

Max.  +  = **205 kg**
450 Pfund/lb

KATEGORIE / CATÉGORIE: C
 MAXIMALE WELLE / VAGUE MAXIMALE 2.0 m
 MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT /
 VITESSE DE VENT MAXIMALE 33.0 Knoten/noeuds

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)
 MODELL / MODÈLE: XXXXXXXXXX 

DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE
 HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER
 KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES
 HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG,
 AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHÄLT,
 LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX
 EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÉGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS
 EN VIGUEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE
 SON IMPORTATION.

MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT
 DIESE INFORMATIONEN GELTEN
 AUCH FÜR DIE USA. 

HINWEISSCHILD 2 - DREIERSITZ-MODELLE

AUSTRALISCHE HERSTELLERPLAKETTE
 Imported by BRP Australia Pty Ltd
 DATUM 2014

Max. 3 Personen = 205 kg
Max. Gewicht = 205 kg
Statischer Auftrieb

WARNHINWEIS
 Durch Veränderungen am Rumpf des
 Boots oder an den festen Einbauten
 können die Einzelheiten auf der Plakette
 hinfällig werden.
 Informationen entsprechend ISO 13590
 219904420

HINWEISSCHILD 5 - DREIERSITZ-MODELLE NUR IN AUSTRALIEN


**DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG
 GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE
 NICHT ERFÜLLEN:**

- KRAFTSTOFFSYSTEM
- ANZEIGE VON KAPAZITÄTSMANIPULATIONEN
- SICHERES BELADEN
- AUFTRIEB
- ANGETRIEBENE BELÜFTUNG


GEMÄSS AUSNAHMEGEGENEHMIGUNG DER
 US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001),
 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 565 DE LA MONTAGNE STREET VALCOURT, QUÉBEC CANADA, J0E 2L0 

HERGESTELLT IN MEXIKO

HINWEISSCHILD 3 - TYPISCH

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG
 DIESER MOTOR IST FÜR DEN BETRIEB MIT
 UNVERBLEIBENDEM BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT
 DIE GELTENDEN VORSCHRIFTEN DER USEPA UND
 DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN FÜR BOOTSMOTOREN. 

MOTORREIHE	<input type="text"/>	FAMILLE DE MOTEUR
Emissionsgrenzwert der Familie	<input type="text"/>	LIMITE DES ÉMISSIONS DE LA FAMILLE
MOTORHUBRAUM	<input type="text"/>	CYLINDRÉE
ABGASENTGIFTUNGSSYSTEM	<input type="text"/>	SYSTÈME DE CONTRÔLE DES ÉMISSIONS
LEISTUNG	<input type="text"/>	PUISSANCE

RENSEIGNEMENTS SUR LE DISPOSITIF ANTIPOLLUTION
 CE MOTEUR EST CERTIFIÉ POUR FONCTIONNER À L'ESSENCE SANS
 PLOMB ET IL RÉPOND AUX NORMES DE L'ÉPA DES É.-U. &
 RÉGLEMENTATIONS CALIFORNIENNES POUR LES MOTEURS MARINS À
 ALLUMAGE COMMANDE.
 WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
 VOIR GUIDE DU CONDUCTEUR POUR LES SPÉCIFICATIONS D'ENTRETIEN
 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. 

HINWEISSCHILD 4

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Auffüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf sichtbare austretende Flüssigkeit und Benzindampfgeruch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Wärmeaustauscher	Überprüfen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)	Funktion überprüfen.	
Vordere Abdeckung des Verstaubehälters (sofern ausgestattet), Handschuhfachabdeckung und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Motorausschalter und START-/STOP-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	

Rumpf

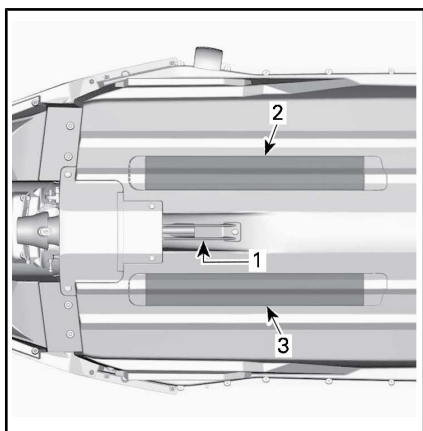
Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

sorgt, so dass die Hydrodynamik des Jet-Boots erhalten bleibt.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Reinigen Sie den Bereich erforderlichenfalls. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertragshändler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.

HINWEIS: An der linken Seite des Rumpfes befindet sich eine Verstärkungsplatte, die für Symmetrie

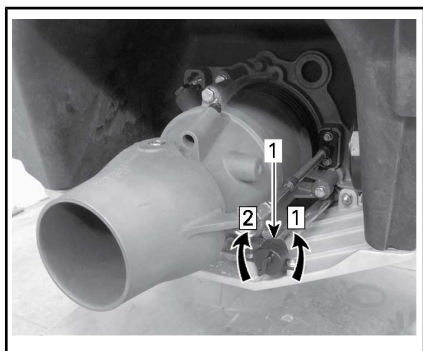


TYPISCH

1. Wasseransaugung
2. Wärmeaustauscher
3. Verstärkungsplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Bilgenablaufstopfen wieder fest.



TYPISCH

1. Bilgenablaufstopfen
- Schritt 1: Lösen
Schritt 2: Anziehen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen richtig befestigt sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter *TANKEN*.

Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

! WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen und an den Motorraum zu gelangen.



1. Zugriffsabdeckung linke Seite



MOTORRAUM - ZUGRIFFSABDECKUNG ENTFERNT

Bringen Sie die Zugriffsabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder an.

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, in der Bilge und im Wärmeaustauscher.

⚠ VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und dem Wärmeaustauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Wenn die Lenkung falsch ausgerichtet ist, folgen Sie bitte den Anweisungen im Abschnitt *WARTUNGSMASSNAHMEN*.

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontalage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Drehen Sie den Lenker von nach rechts nach links und sichern Sie sie ab, dass sich die Düsen drehen.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche (Modelle mit iBR), Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

iBR-Hebel (Modelle mit iBR)

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

! WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Verstaubehälter (Komfortpaket), Handschuhfach und Sitzbank

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des vorderen Staufachs (sofern ausgestattet), Handschuhfachabdeckung und Sitzbank ordnungsgemäß geschlossen und befestigt sind.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank, das Handschuhfach und die Abdeckung des vorderen Staufachs (sofern ausgestattet) einwandfrei befestigt sind.

Motorausschalter und START-/STOP-Taste des Motors

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.

Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die START-/STOP-Taste ein zweites Mal drücken.

HINWEIS: Der Motor startet, wenn die Haltegurtkappe ordnungsgemäß installiert ist. Das ECU schaltet nach 3 Minuten ab, schaltet sich jedoch wieder ein und startet, wenn Sie die Starttaste drücken.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausschalter entfernen.

! WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausschalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausschalter oder durch Drücken der START-/STOP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Wasserfahrzeugs und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Multifunktionsanzeigeelement	Funktion überprüfen	
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR) (Modelle mit iBR)	Funktion überprüfen	

Multifunktions-Anzeigeelement

1. Drücken Sie die START-/STOP-Taste und befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausschalter.
2. Wenn das Multifunktionsanzeigeelement seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.

**WARNUNG**

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

iBR-System (Modelle mit iBR)

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.
3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

**WARNUNG**

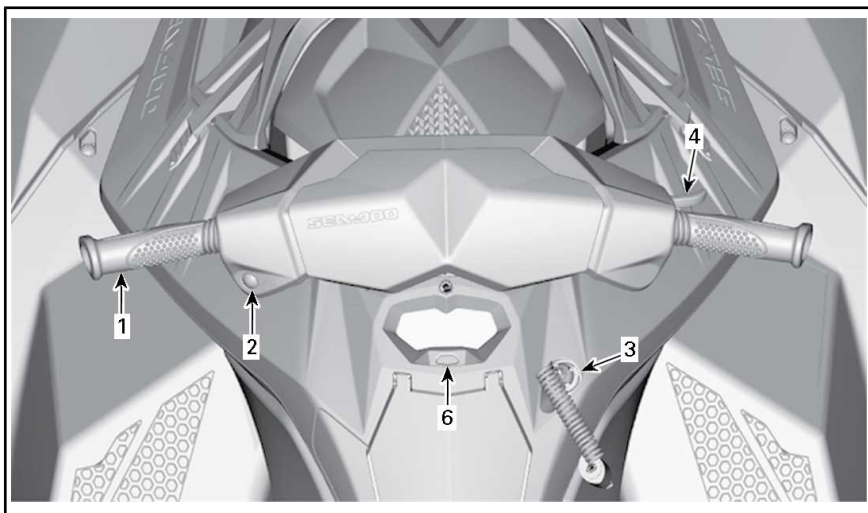
Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

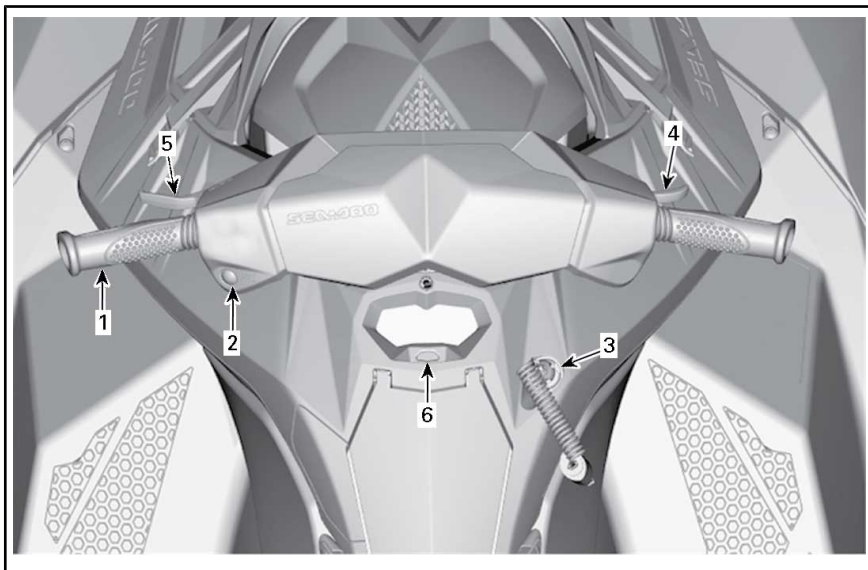
INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe den Unterabschnitt *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.



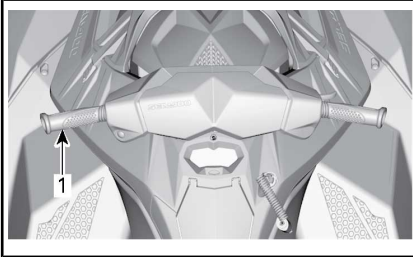
TYPISCH - MODELLE OHNE iBR



TYPISCH - MODELLE MIT iBR

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.



TYPISCH

1. Lenker

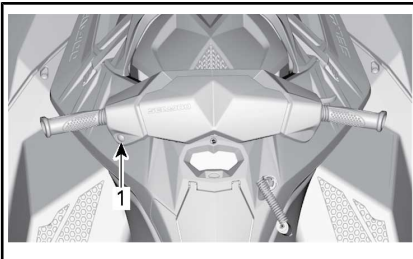


WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

2) START-/STOP-Taste des Motors

Die START-/STOP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. Start-/Stop-Taste des Motors

Starten und Stoppen des Motors

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START-/STOP-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausshalter zu befestigen.

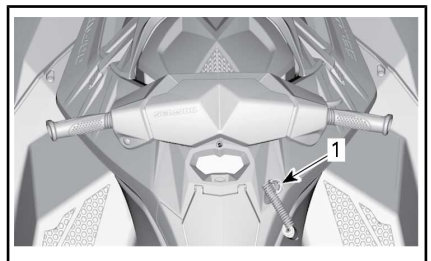
Dadurch wird das elektrische System aktiviert. Das Multifunktionsanzeigeeinstrument durchläuft eine Selbsttestfunktion und die Anzeige wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der START-/STOP-Taste eingeschaltet.

HINWEIS: Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird, ohne dass der Haltegurt befestigt ist, bleiben die Anzeigen auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument eingeschaltet, solange die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird.

3) Motorausshalter

Der Motorausshalter befindet sich auf der rechten Seite des Multifunktionsanzeigeeinstruments.



TYPISCH

1. Motorausshalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausshalter befestigt sein.

! WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste (PDF) oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurtklammer an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab.

! WARNUNG

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, gehen die Bremsfunktionalität (Modelle mit iBR) und die Richtungssteuerung des Wasserfahrzeugs verloren.

! WARNUNG

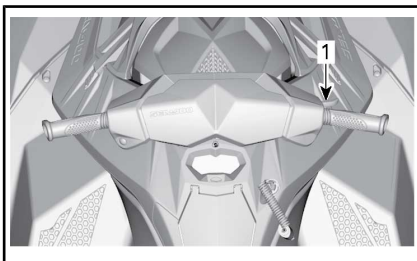
Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

4) Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



TYPISCH

1. Gashebel

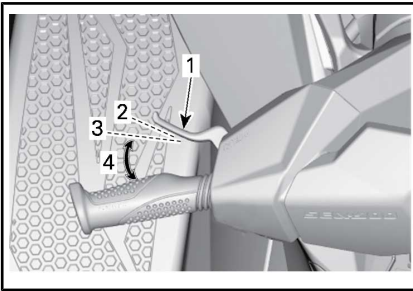
Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

5) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahr-system) (Modell mit iBR)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

HINWEIS: Es ist ein Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.

**TYPISCH - iBR HEBEL**

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um iBR Funktion zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten unter 7 km/h sorgt das Ziehen des iBR Hebels für das Einlegen der Rückwärts-Fahrstufe.

Bei Geschwindigkeiten über 7 km/h, wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

**WARNUNG**

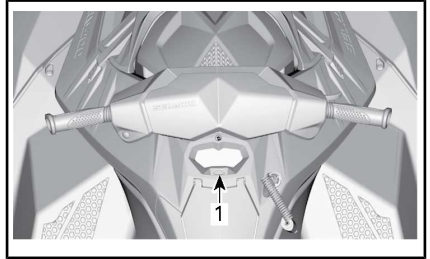
Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.

HINWEIS: Die Bremskraft entspricht der Position des iBR-Hebels.

6) Modus-Schalter

Die Taste Mode befindet sich direkt unter dem Multifunktionsanzeigeelement.

**TYPISCH**

1. Taste MODE (Modus)

Rotax ACE 900

Wird verwendet, um zwischen Multifunktionsanzeigen zu navigieren.

Rotax ACE 900 HO

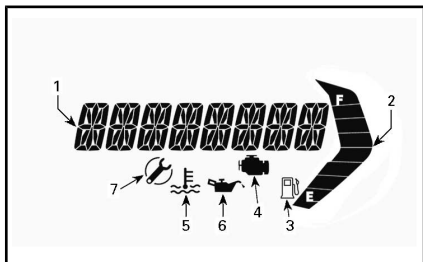
Wird verwendet um den SPORT-Modus zu aktivieren oder zu deaktivieren und um durch die Multifunktionsanzeigen zu navigieren.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **MULTIFUNKTIONSANZEIGEELEMENT**.

MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (LCD)

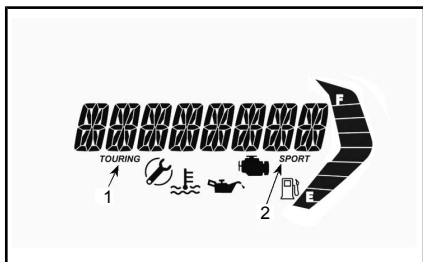
Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (LCD) befindet sich über dem Handschuhfach.

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



1. Multifunktionsanzeige
2. Kraftstoffstandanzeige
3. Anzeige Niedriger Kraftstoffstand
4. Anzeige Motorfunktionen überprüfen
5. Motortemperaturanzeige
6. Anzeige Geringer Öldruck
7. Anzeige Wartungserinnerung

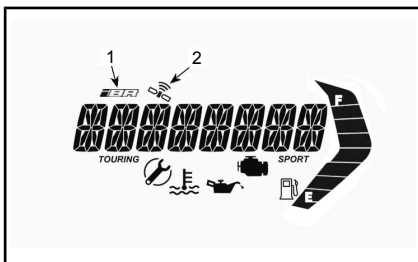
Rotax ACE 900 HO



TYPISCH

1. Touring-Modus-Kennzeichen
2. Sport-Modus-Kennzeichen

Modelle mit iBR



1. iBR Fehleranzeige
2. GPS Satelliten-Synch

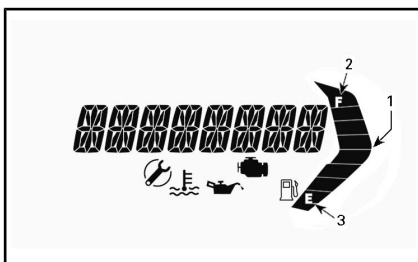
1) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der WILLKOMMENS-Meldung beim Einschalten.
- Aktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen und Betriebsmodi.
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler.
- Anzeigen von Fehlermeldungen.

2) Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.



1. Kraftstoffstandanzeige
2. Oberes Segment
3. Unteres Segment

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv.

Wenn der Tank fast leer ist, blinken die beiden unteren Segmente und

die Lampe der Anzeige niedriger Kraftstoffstand beginnt zu blinken.

3) Anzeige Niedriger Kraftstoffstand



Wenn sich diese Anzeige einschaltet, ist dies ein Zeichen dafür, dass noch ca. 12 L Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden sind.

4) Anzeige Motorfunktionen überprüfen



Wenn diese Anzeige leuchtet, wird auf einen Motorfehler hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

Ein Blinken dieser Anzeige deutet darauf hin, dass der **NOTLAUF**-Modus aktiviert ist.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

5) Motortemperaturanzeige



Wenn diese Anzeige AN ist, kann das bedeuten, dass der Motor oder das Abgassystem überhitzt sind.

6) Anzeige Niedriger Öldruck



Wenn diese Anzeige AN ist, wird auf einen geringen Öldruck hingewiesen. Beachten Sie die Meldung auf der LCD-Anzeige.

7) Wartungserinnerungsanzeige



Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.

Wenn sich diese Anzeige einschaltet, bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-Doo Vertragshändler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.

Touring-Modus (Rotax ACE 900 HO)

Bei eingeschalteter TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Modus aktiv.

HINWEIS: Die TOURING-Modus-Anzeige schaltet sich ab, wenn der SPORT-Modus aktiviert ist und schaltet sich wieder ein, wenn der SPORT-Modus deaktiviert wird.

9) SPORT-Modus-Anzeige (Rotax ACE 900 HO)

Die SPORT-Modus-Anzeige ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der das Wasserfahrzeug ausgeschaltet wird.

10) iBR Fehleranzeige (Modelle mit iBR)



Die iBR Fehleranzeige schaltet sich EIN, wenn ein Fehler im iBR System festgestellt wurde.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

11) Anzeige GPS aktiv (Modelle mit iBR)



Ein in das Multifunktionsanzeigeein-strument integriertes GPS liefert die Information über die Geschwin- digkeit auf der Multifunktionsanzei- ge.

Das wird durch die Anzeige GPS aktiv bestätigt, die auf dem Digital- bildschirm zu sehen ist.

Navigieren in der Multi- funktionsanzeige



WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstel- lungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Auswahl von Funktionen

Wenn das elektrische System ein- geschaltet ist und die Instrumenten- gruppe ihre Selbsttestfunktion durchlaufen hat, läuft die Meldung SEA-DOO - WILLKOMMEN AN BORD einige Sekunden lang durch das Bild. Nach der Begrüßungsmel- dung zeigt die Multifunktionsanzei- ge, die zuletzt gewählte Option an.

HINWEIS: Sie können die Begrü- ßungsnachricht durch Drücken der Taste MODE überspringen.

Über die Multifunktionsanzeige kann auch ein Menü zur Auswahl von verschiedenen Funktionen aufgerufen werden, mit denen Än- derungen bei der numerischen An- zeige, den Systembetriebsmodi (Rotax ACE 900 HO) vorgenommen sowie die aktiven Systemfehlerco- des aufgerufen werden können.

HINWEIS: Um die angezeigte Maßeinheit oder Sprache zu än- dern, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

1. Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügba-

ren Funktionen auszuwählen, drücken Sie schnell und wieder- holt die Taste MODE (Modus), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:

- GESCHWINDIGKEIT
- RPM
- STUNDE

Optionsbeschreibung anzeigen

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann in km/h oder MPH angezeigt werden.

Modelle mit iBR

Die Geschwindigkeitsanzeige ba- siert auf einem GPS (Global Positi- oning System), das in das Multifun- ktionsanzeigeeinstrument integriert ist.

Wenn das GPS-Signal aus irgendei- nem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um ein Schätzung der Bootgeschwindig- keit zu liefern.

RPM

Die RPM wird als numerischer Wert angezeigt.

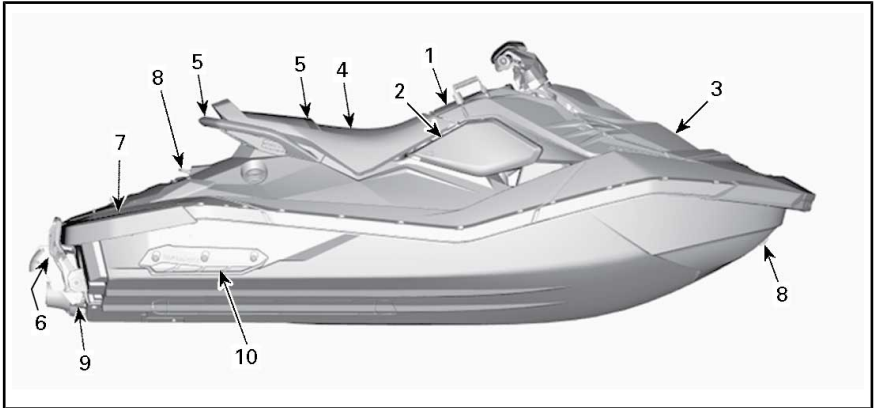
Stunde

In STUNDE werden die akkumulier- ten Motorstunden angegeben.

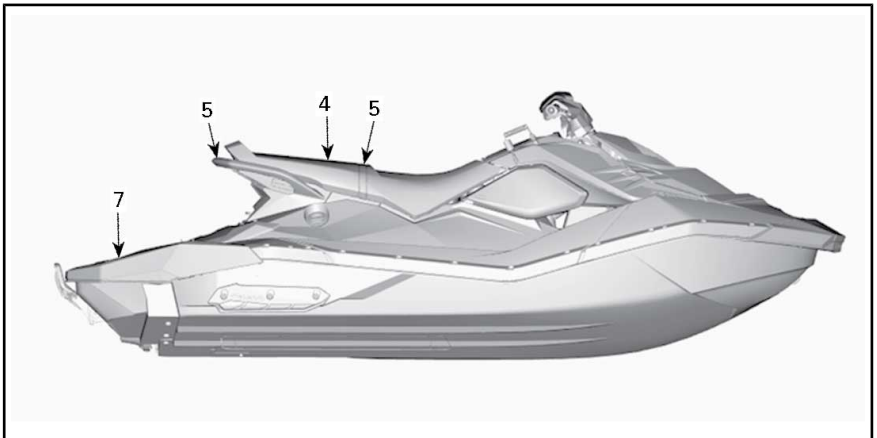
AUSRÜSTUNG

HINWEIS: Die Abbildungen können je nach Modell ungenau sein und sind nur als bildliche Orientierung gedacht.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe den Abschnitt *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.



TYPISCH - ZWEIERSITZ-MODELL



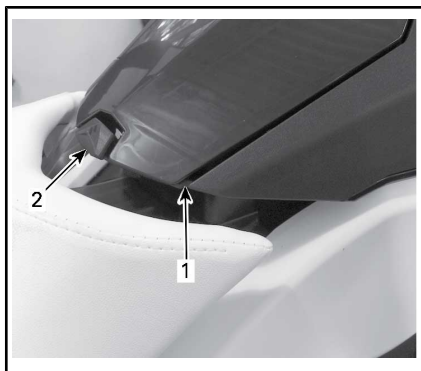
TYPISCH - DREIERSITZ-MODELL

1) Handschuhfach

Vor der Sitzbank befinden sich ein Staufach für persönliche Dinge sowie die SICHERHEITS-DVD.

HINWEIS: Das Handschuhfach ist nicht wasserdicht.

Drücken Sie die Laschen nach vorn, um das Handschuhfach zu öffnen.



1. Handschuhfach
2. Lasche

2) Staufach für die Sicherheitsausrüstung

Ein kleiner Raum, in dem nur die Sicherheitsausrüstung und die Notfallausrüstung (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) verstaut werden.

ZUR BEACHTUNG Dieser Stauraum ist keine generelle Ablage. Bringen Sie hier keine anderen Gegenstände unter. Die Ablage anderer Gegenstände, kann Schäden am Fahrzeug verursachen.

Lösen und entfernen Sie die rechte Seitenwand, um diesen Stauraum zu öffnen.



1. Seitenwand rechts

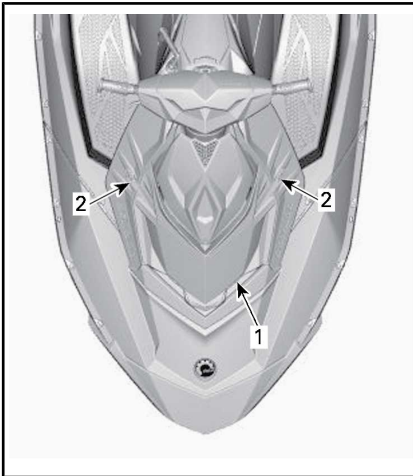


TYPISCH - RECHTE SEITENWAND ENTFERNT

3) Staubehälter (Komfortpaket)

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Staubehälters, indem Sie die Haken des Deckels an beiden Seiten lösen. Vor Fahrtantritt stets schließen und einrasten lassen.

**TYPISCH**

1. Vordere Abdeckung
2. Deckelhaken

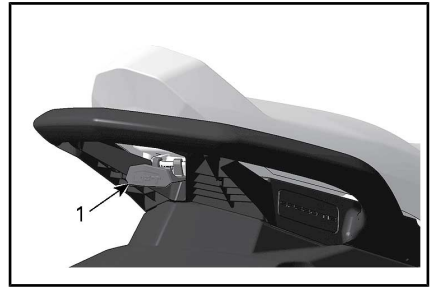
! WARNUNG

Transportieren Sie im Staubehälter niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände. Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung: 2,5 kg. Fahren Sie niemals mit offener Staufachabdeckung. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

4) Sitz

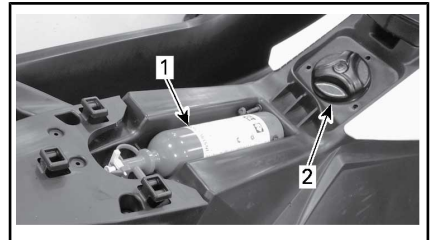
Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes.

Zum Entfernen des Sitzes ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben. Lösen Sie den Verriegelungsgriff und schieben Sie den Sitz zurück.

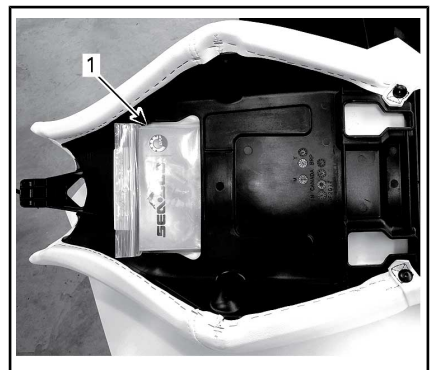
**TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES**

1. Sitzverriegelungsgriff

Ist der Sitz entfernt, kommen Sie an das hintere Aufbewahrungsfach (nur DREISITZER-Modell), zur Bedienungsanleitung, zum Feuerlöscher (nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) und an den Kraftstofftankdeckel.

**TYPISCH - SITZ ENTFERNT**

1. Feuerlöscher
2. Kraftstofftankdeckel

**TYPISCH - RÜCKSEITE DES ENTFERNTEN SITZES**

1. Bedienungsanleitung

Stellen Sie den Sitz an seinen Platz und schieben Sie ihn nach vorn bis die Verriegelung klickt, um ihn wieder zu befestigen.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

5) Mitfahrer-Haltegriffe

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.



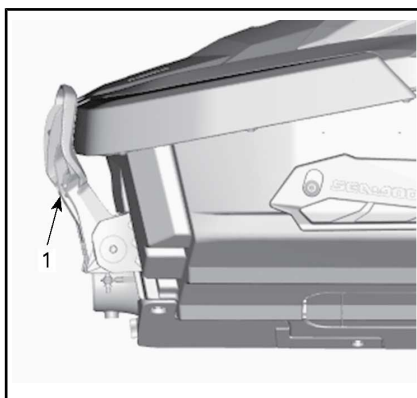
TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

1. Sitzhalteriemen
2. Gegossener Haltegriff

Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers festhalten (DREISITZER-Modelle). Außerdem kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

6) Aufsteigetrichter (Komfortpaket)

Ein praktischer Tritt zum Besteigen des Wasserfahrzeugs aus dem Wasser heraus.



TYPISCH

1. Aufsteigetrichter

WARNUNG

Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor versucht wird, das Wasserfahrzeug mithilfe des Aufsteigetrichters zu besteigen.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Knie auf den Tritt gestellt wird.



HERUNTERGEKLAPPTER AUFSTIEG-TRITT ZUM BESTEIGEN AUS DEM WASSER HERAUS

ZUR BEACHTUNG

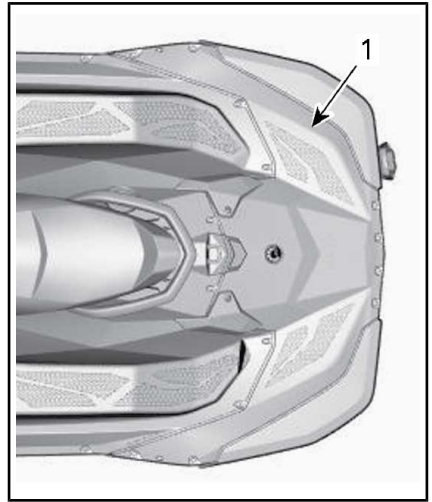
- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Steigen Sie nur mit dem Knie auf den Tritt, nicht mit dem Fuß.

Modelle mit iBR**! WARNUNG**

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

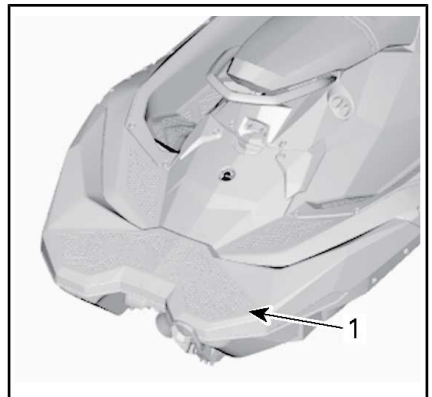
7) Aufsteigeplattform

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.



TYPISCH - ZWEIERSITZ-MODELL

1. Aufsteigeplattform



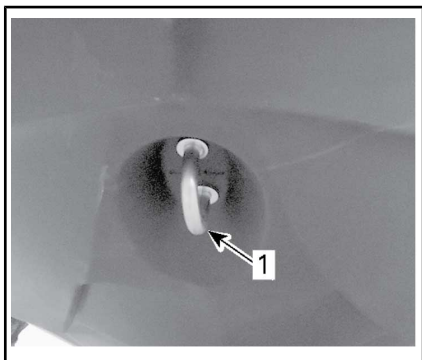
TYPISCH - DREIERSITZ-MODELL

1. Aufsteigeplattform

8) Bug- und Heckösen

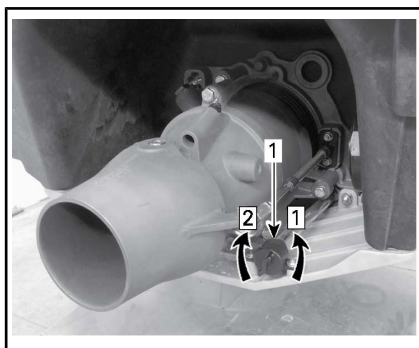
Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen eines Wasserskifahrers (DREISITZ-Modelle), eines Wakeboard-Fahrers oder von Personen auf einem Tube (DREISITZER-Modelle) und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

Bugöse



TYPISCH

1. Bugöse



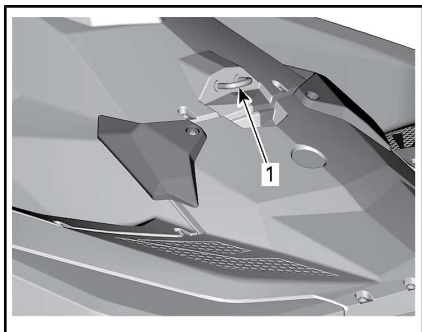
TYPISCH

1. Ablaufstopfen

Schritt 1: Lösen

Schritt 2: Anziehen

Hecköse



TYPISCH

1. Hecköse

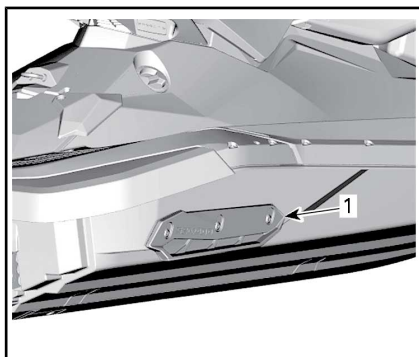
9) Bilgenablaufstopfen

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen richtig befestigt sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

10) Sponsens (Seitenführungsleitwerk)

Zwei jeweils an einer Seite fixierte Seitenführungsleitwerke am Ende des Rumpfes sorgen für die Stabilität des Wasserfahrzeugs. Die Seitenführungsleitwerke lassen sich nicht verstellen.



1. Schwalbennest

EINFahrZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 5 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

Modelle mit iBR

WARNUNG

Benutzen Sie niemals die iBR-Umkehrfläche als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen. Steigen Sie vorsichtig ein und stoßen Sie sich nicht an der Umkehrfläche.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die

dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen aus dem Wasser

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in das Antriebssystem eingesaugt werden.



A. Sorgen Sie dafür, dass die Wassertiefe unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfs mindestens 90 cm beträgt, wenn sich alle Personen an Bord befinden.

ZUR BEACHTUNG Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Wasserfahrzeug in flacherem Wasser könnte es zu einer Beschädigung des Antriebssystems kommen.

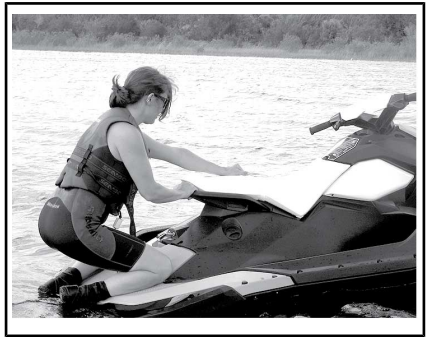
Fahrer allein

Modelle ohne Aufsteigetrichter

1. Umgreifen Sie mit einer Hand den hinteren Griff.
2. Stützen Sie sich mit der anderen Hand auf der Aufsteigeplattform ab und stemmen Sie sich hinauf, bis Sie sich mit einem Knie auf der Aufsteigeplattform abstützen können.



3. Heben Sie das andere Knie auf die Aufsteigeplattform.



4. Ergreifen Sie den Sitzhaltereiemen, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Modelle mit Aufsteigetrichter

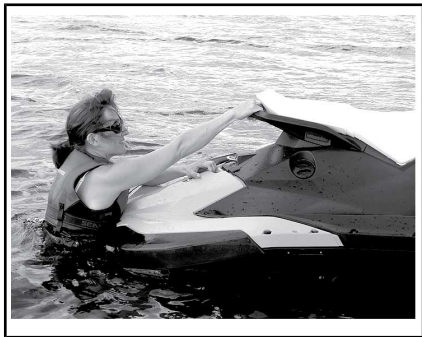
Ziehen Sie den Aufsteigetrichter mit einer Hand herunter.

Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf den Aufsteigetrichter knien können.

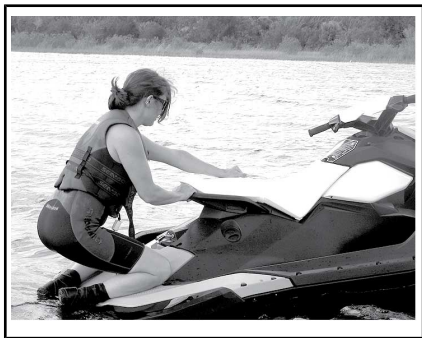
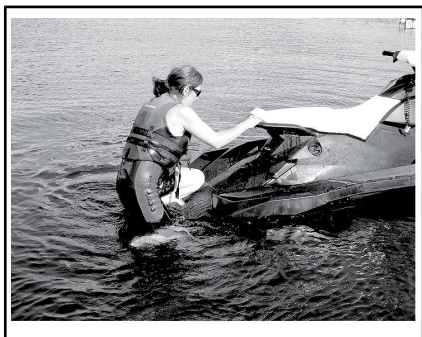
ZUR BEACHTUNG

- Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.
- Steigen Sie nur mit dem Knie auf den Tritt, nicht mit dem Fuß.

Strecken Sie einen Arm nach vorn, ergreifen Sie den geformten Griff hinter dem Sitz und knien Sie sich auf den Aufsteigetritt.



Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

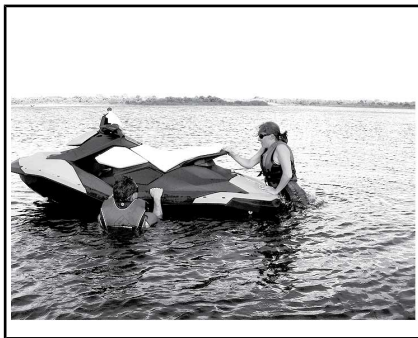
Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

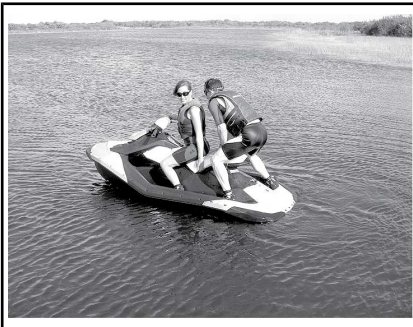
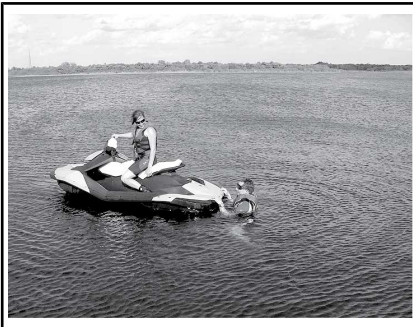
! WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



So lassen Sie den Motor an

! WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.
- Wasserfahrzeugmodelle ohne iBR fahren sofort nach dem Anlassen des Motors los.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

1. Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).
2. Umgreifen Sie den Lenker fest mit Ihrer linken Hand und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
3. Befestigen Sie den Haltegriff am Motorausshalter.
4. Drücken Sie zum Anlassen des Motors die START-/STOP-Taste.
5. Lassen Sie die START-/STOP-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

! WARNUNG

Die Haltegurtklammer sollte immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die START/STOP-Taste nicht länger als 10 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann.

So schalten Sie den Motor aus

Modelle mit iBR

! WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Modelle ohne iBR

! WARNUNG

Der Motor darf nicht mehr laufen, wenn das Wasserfahrzeug ganz zum Stillstand kommen soll.

Alle Modelle

Der Motor lässt sich durch jede der zwei folgenden Methoden ausschalten:

- Drücken der START-/STOP-Taste des Motors oder
- Entfernen des Haltegurts vom Motorausshalter.

! WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts steuern Sie das Wasserfahrzeug nach rechts. Durch Drehen des Lenkers nach links steuern Sie das Wasserfahrzeug nach links. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.


WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Wasserverhältnisse sowie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.


WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

O.T.A.S.™ System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O.T.A.S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, damit die Wende vollständig ausgeführt werden kann.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

Leerlauf einlegen (Modelle mit iBR)

WARNUNG

Die Antriebswelle und der Impeller drehen sich bei laufendem Motor immer, auch wenn sich das System in der Neutralstellung befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Wasserfahrzeug gestartet wird, stellt das iBR System automatisch die Neutralstellung ein.

Zum Schalten von der Vorwärtsstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

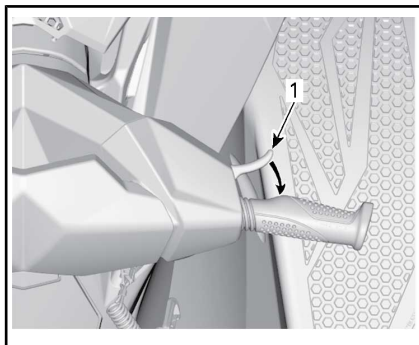
Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Neutralstellung lassen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

Vorwärtsgang einlegen (Modelle mit iBR)

Zum Einlegen der Vorwärtsstellung aus der Neutralstellung tippen Sie den Gashebel an. Das Wasserfahrzeug beschleunigt dann vorwärts.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Vorwärtsstellung lassen Sie den iBR Hebel los und tippen Sie dann den Gashebel an.

Um nach dem Bremsen wieder in die Vorwärtsstellung zu schalten, ziehen Sie am Gashebel und lassen Sie gleichzeitig den iBR Hebel los. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.



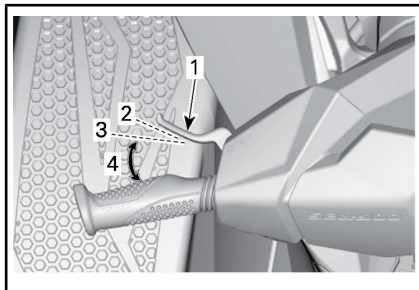
TYPISCH - LEERLAUF EINLEGEN

1. Gashebel

Leerlauf und Rückwärtsgang einlegen (Modelle mit iBR)

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 7 km/h aktiviert werden.

Um in die Rückwärtsstellung zu schalten, muss der iBR Hebel links am Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch Positionsänderung des Gas-Hebel kann der Rückwärtsgang präzise gesteuert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Zum Stoppen der Rückwärtsbewegung nach dem Loslassen des iBR Hebels geben Sie ausreichend Gas.

WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

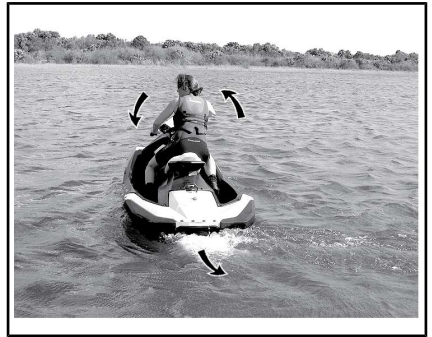
Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt.

WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEKEHRT

 VORSICHT Die Lenkrichtung in der Rückwärtsstellung ist der bei Vorwärtsstellung entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb in der Rückwärtsstellung sollte in offenem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Fahreigenschaften des Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

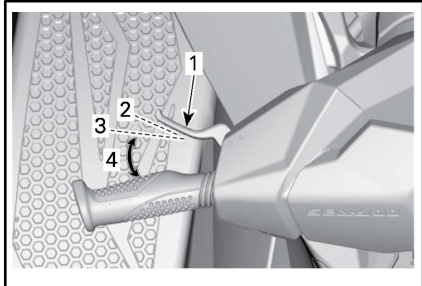
Bremsen (Modelle mit iBR)

WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur beim Betrieb in Vorwärtsstellung wirksam. Bei Rückwärtsbewegung hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 7 km/h aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

! WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen,

um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

! VORSICHT Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

! WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserverhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 7 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

! VORSICHT Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.


WARNUNG

Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.


Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.


WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Bremsen in einer Kurve

Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

 **VORSICHT** Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu

verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

Allgemeine Betriebsempfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Der Fahrer muss den Lenker gut festhalten und mit beiden Beinen auf den Fußbrettern stehen.

Der Mitfahrer muss sich mit beiden Händen gut an den Handgriffen festhalten und mit beiden Beinen auf den Fußbrettern stehen.

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Beim Überfahren hoher Wellen oder in rauen Gewässern, sollten sich die Mitfahrer etwas von ihrem Sitz erheben, um die Stöße mit den Beinen abzufedern.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.


WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Fahrer sollte auf offenem Gewässer bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen.

Modelle ohne iBR

WARNUNG

Der Motor darf nicht mehr laufen, wenn das Wasserfahrzeug ganz zum Stillstand kommen soll.

Modelle mit iBR

WARNUNG

Üben Sie das Bremsen immer auf offenem Gewässer und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Das iBR System kann auch verwendet werden, um das Wasserfahrzeug schneller zu verlangsamen oder anzuhalten und um die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock

mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.



WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt, und nutzen Sie nie

die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.

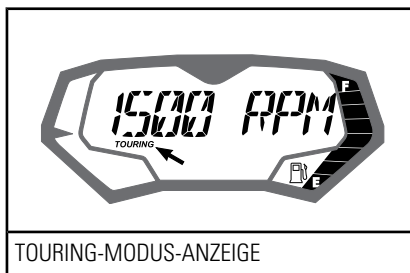


BETRIEBSMODI (ROTAX ACE 900 HO)

Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine TOURING-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-Modus für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine SPORT-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.

Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

Sport-Modus aktivieren

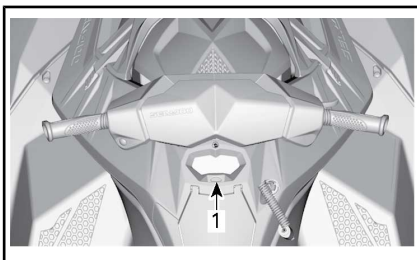
Um den Sport-Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

1. Starten Sie den Motor.

2. Halten Sie die Taste MODUS mindestens eine 3/4 Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. Mode-Taste

Es sind zwei Signaltöne zu hören und an der Anzeige des Multifunktionsanzeigeeinstruments erscheint die folgende Nachricht:



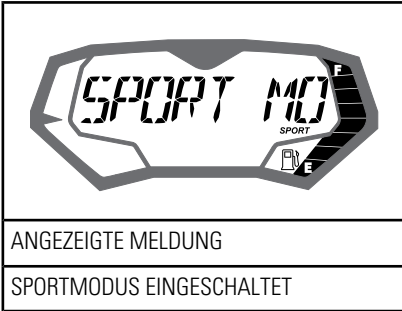
WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

3. Drücken Sie erneut die Taste MODE, um die Nachricht zu bestätigen und den Sportmodus zu aktivieren.

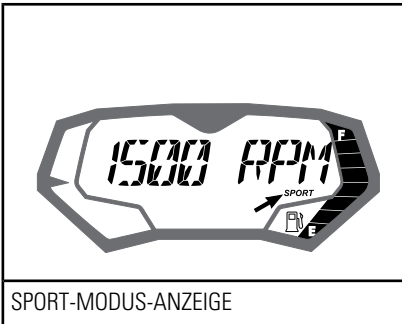
Es ertönt ein Signalton und es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung SPORTMODUS EINGE-

SCHALTET. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.



HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



HINWEIS: Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet. Der SPORT-Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Gashebel vollkommen gelöst und auf Leerlauf geschaltet ist. Die folgende Meldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.



Nehmen Sie das Gas weg. Befindet sich der Motor wieder im Leerlauf, wird der SPORT-Modus aktiviert.

Sport-Modus deaktivieren

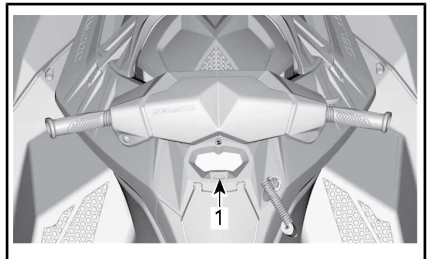
Um den Sport-Modus zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

- Halten Sie die Taste MODUS mindestens eine 3/4 Sekunde gedrückt.

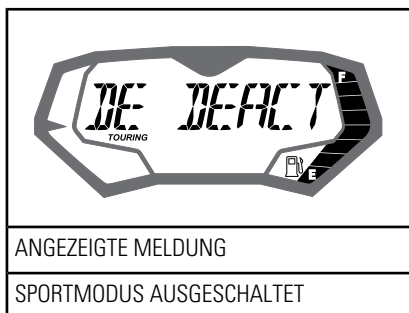
HINWEIS: Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



TYPISCH

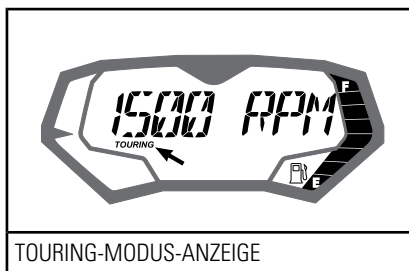
- Taste MODE (Modus)

HINWEIS: Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

2. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen Schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgasystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motorausshalter ENTFERNT SEIN.

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie das Wasserfahrzeug mehrmals und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die START-

/STOP-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Modelle mit iBR

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Alle Modelle

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

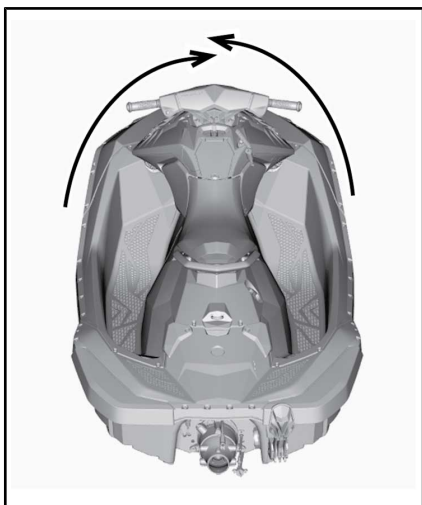
Reinigung am Strand

WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motorausshalter vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH - ZWEISITZER-MODELL OHNE iBR

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Seitenstummel, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

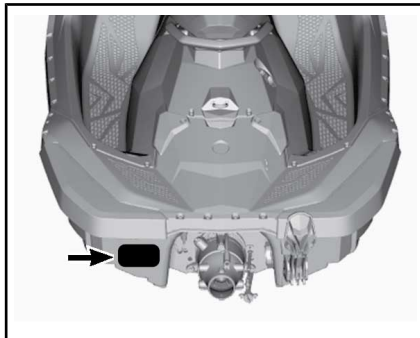
! WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

! VORSICHT Der Wärmeaustauscher im Rumpf kann sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmetauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Stellen Sie beim Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt sich **NICHT** am Motorauswechsler befindet. Greifen Sie dann das Ansauggitter, treten Sie auf eine seitliche Stoßfängerleiste und drehen Sie das Wasserfahrzeug mithilfe Ihres Körpergewichts in Ihre Richtung

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

HINWEIS: Es empfiehlt sich die ersten ca. 5 Minuten mit einer Motordrehzahl von weniger als 5.000 PRM zu fahren. Auf diese Weise kann das Wasser herausgespült werden, das sich möglicherweise in der Bilge angesammelt

hat. Fahren Sie nie mit mehr als 5.000 PRM. Andernfalls kann Wasser in den Motor eindringen.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekonterter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen beträgt 21 km/h .

Fixieren Sie den Wasserzuführschlauch im Motorraum mit einer Klemme, wenn Sie das Wasserfahrzeug ziehen müssen.

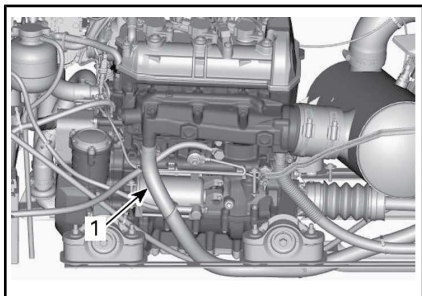
Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen und an den Wasserzuführschlauch zu gelangen.

! WARNUNG

Manche Teile im Motorraum können sehr heiß sein. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, um Verletzungen zu vermeiden.

! VORSICHT Stellen Sie sicher, dass der Schlauch ordnungsgemäß befestigt ist, bevor sie das Wasserfahrzeug ziehen. Läuft der Motor nicht und der Schlauch ist nicht richtig befestigt, sammelt sich Wasser im Abgassystem, dringt in den Motor ein und verursacht Schäden.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jetboot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 21 km/h nicht zu überschreiten.



1. Wasserzuführschlauch

Bringen Sie die Zugriffsabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder an.

WARTUNGSINFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten Zustands des Fahrzeugs unerlässlich. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan in-stand gehalten werden.

Ignorieren Sie die Informationen über die folgenden Systeme, wenn Ihr Jetboot nicht über diese Ausstattungsmerkmale verfügt:

- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Führen Sie alle im Plan aufgeführten Wartungsarbeiten unter Beachtung der aufgeführten Zeitangaben durch.

HINWEIS: Werden beispielsweise 200 Betriebsstunden oder zwei Jahre als Intervall angegeben, arbeiten Sie alle Punkte in dieser Spalte, EINSCHLIESSLICH aller Punkte in der Spalte ALLE 100 Stunden oder 1 Jahr ab.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE				HINWEIS	
MOTOR					
Motor öl und Filter		R		D	(1) Alle 10 Stunden beim Fahren in Salzwasser. (2) Täglich nach dem Fahren in Salzwasser abspülen. (3) Die Öldichtung und die zwei Wasserdichtungen alle 200 Meter (unabhängig von den Betriebsjahren) austauschen. Siehe HINWEIS 1 am Ende der Wartungstabelle.
Gummihalfterungen		I		D	
Rostschutz (sprühen Sie die Metallteile des Motorraumes mit einem Rostschuttschieröl ein)		L (1)		O	
Motor abspülen		C (2)		O	
PTO Buchse und Dichtung ⁽³⁾			I, L, R	D	

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				HINWEIS
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE					
ABGASSYSTEM					
Abgassystem		I, C (4)		O/D	(4) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.
KÜHLSYSTEM					
Schlauch und Befestigungselemente		I		D	Das Kühlmittel alle 300 Stunden oder 5 Jahre auswechseln
Kühlmittel		I	R (5)	D	
KRAFTSTOFFSYSTEM					
iTC Hebel ⁽⁶⁾		I, L		O/D	(6) Siehe HINWEIS 2 am Ende der Wartungstabelle. (7) Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist.
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	I	I ⁽⁷⁾		D	
Dichtheitsprüfung am Kraftstoffsystem	I	I		D	
Drosselklappengehäuse und Anschlussbuchse zum Ansaugkrümmer		I		D	

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE	HINWEIS				
LUFTEINLASSSYSTEM					
Luftansaugchalldämpfer		I		D	—
Flammenrückschlagsicherung			I	D	
ELEKTRONIKMANAGEMENTSYSTEME					
Fehlermeldungen		I		D	—
ELEKTRISCHES SYSTEM					
Zündkerzen		I	R	D	(8) Einmal monatlich kontrollieren.
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)	I	I		D	
Motorausschalter	I	I		D	
Signalton des Überwachungssystems	I	I		O/D	
Batterie und Befestigungselemente		I ⁽⁸⁾		O/D	
LENKSYSTEM					
Lenkzug und Lenkverbindungsglied	I	I		D	(9) Betrieb überprüfen.
Lenkdüsen-Muffen	I	I		D	
O.T.A.S. ⁽⁹⁾	I	I		D	

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				HINWEIS
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE					
ANTRIEBSSYSTEM					
Gummimantel (Antriebswelle)		I		D	(7) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (10) Jeden Monat prüfen (bei Einsatz in Salzwasser öfter) und gegebenenfalls austauschen.
Schraubenmanschette		I		D	
Dichtung, Buchse und O-Ring der Schraubenwelle		I(7)		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Schraube		I, L		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Impeller			I, L	D	
Opferanode		I(10)		D	
Schraube und Abstand von Schrauben-Anlauftring		I		D	
Pumpenhalterungen		I		D	
iBR-System (Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)					
iBR Hebel (6)		I, L		O/D	(6) Siehe HINWEIS 2 am Ende der Wartungstabelle. (11) Überprüfen Sie, ob Wasser in der Luftkammer ist. Wenn Sie Wasser vorfinden, ist die iBR-Mutter undicht und muss ausgetauscht werden.
Zurückschnellen der iBR-Umkehrfläche	I	I		D	
iBR-Stützplatten	I	I		D	
iBR Reibungshülsen	I	I		D	
iBR Verbindungsarm, Hülsen und Buchsen	I	I		D	
iBR-Mutter	I	I		D	
iBR-Muffe	I	I		D	
iBR Klappe Klappe und Buchsen	I	I		D	
iBR Luftkammer	I(11)			D	
iBR-Schutzabdeckung	I	I		D	

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE	HINWEIS				
RUMPF UND AUFBAU					
Rumpf		I		O	—
Schwingplatte, Wärmeaustauscher, Wasseransauggitter und Verstärkungsplatte		I		O	

HINWEIS Suchen Sie nach Leckagen oder Schäden an den Öldichtungen oder den zwei 1: Wasserdichtungen sowie an der PTO Lagerbuchsenoberfläche. Schmierfettkammer zwischen den zwei Wasserdichtungen

HINWEIS Die iTC- und iBR-Hebel sollten kontrolliert werden, indem sie betätigt und losgelassen 2: werden, um festzustellen, ob sie sich frei bewegen. Wenn ein Widerstand festgestellt wird, muss der Hebel von einem Vertragshändler zerlegt, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden.

WARTUNGSVERFAHREN

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe den Abschnitt *SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG*.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Verwenden Sie XPS 4-TAKT SYNTHETIKVERSCHNITTÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121) oder XPS

4-TAKT SYNTHETIKÖL (ALLE KLIMAUERHÄLTNISSE) (T/N 293 600 112). Wenn das empfohlene XPS™ -Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie das synthetische Öl 5W40 oder 10W40 API SERVICE SN.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Nicht überfüllen. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Außerhalb des Wassers

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmetauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie ihn in dieser Stellung, sobald die Stoßstange waagerecht steht.
2. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss des Abgassystems. Befolgen Sie das Verfahren unter *ABGASSYSTEM* in diesem Abschnitt.

! VORSICHT

- Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.
 - Lassen Sie den Motor keinesfalls länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet. Extreme Hitze verursacht Schäden am Motor.
3. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und stellen Sie ihn dann ab.
 4. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, damit sich das Öl im Motor setzt.

Im oder außerhalb des Wassers

5. Um den Ölstand zu prüfen, entfernen Sie die hintere Zugriffsabdeckung an der rechten Seite, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

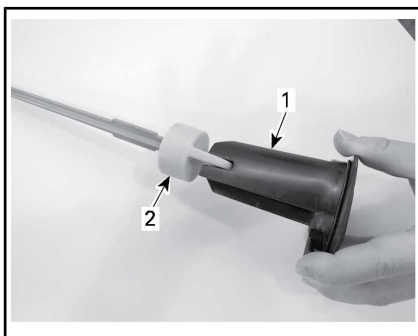


TYPISCH

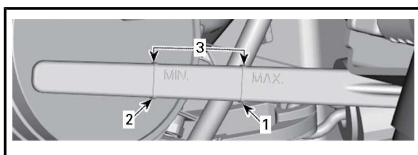
1. Zugriffsabdeckung rechte Seite
6. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.

HINWEIS: Die Innenseite der Zugriffsabdeckung rechte Seite ist

verlängert, um das Lösen des Ölmesstabs zu erleichtern.



1. Zugriffsabdeckung rechte Seite - Verlängerung
2. Ölmesstab
7. Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
8. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Er sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN liegen.



1. Maximaler Druck
2. Mindestens
3. Betriebsbereich
9. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

HINWEIS: Nicht überfüllen.

So füllen Sie Öl nach:

- Stecken Sie einen Trichter in die Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden.

Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

10. Bringen Sie den Ölmesstab und die rechte Zugriffsabdeckung wieder ordnungsgemäß an.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685). Ist das empfohlene Kühlmittel nicht verfügbar, verwenden Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges, Ethylen-Glykol-Gemisch (50 % - 50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorkühlmittelstand

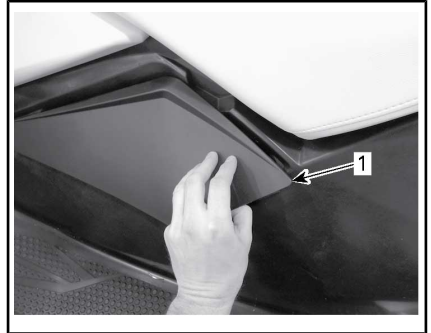
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

 **VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein.

Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen und an den Motorraum zu gelangen.



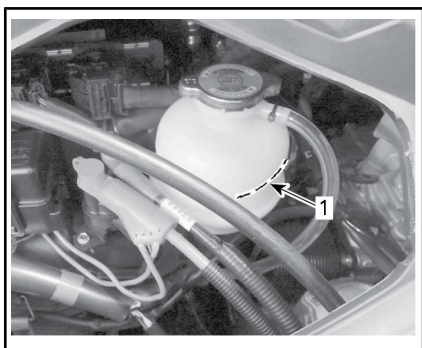
1. Zugriffsabdeckung linke Seite

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Füllen Sie das Kühlmittel bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs und kaltem Motor höchstens bis zur Füllstandsmarke KALT auf.



1. Kalte Füllstandsmarkierung

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Nicht überfüllen.

Bringen Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes wieder fest an und anschließend die Zugriffsabdeckung linke Seite in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertrags Händler.

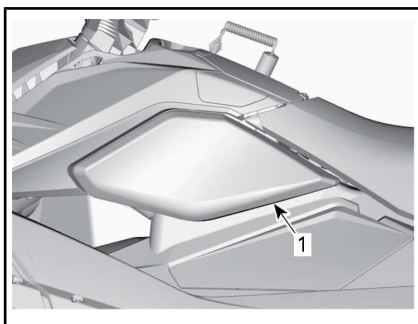
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Ausrichtung der Lenkung

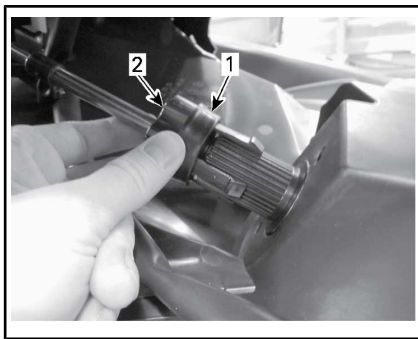
1. Lösen und entfernen Sie manuell das linke Kniepolster.

HINWEIS: Dieser Raum dient allein dem Zugang zur Lenkkabelbaugruppe. Verwenden Sie diesen Raum nicht als Ablage.



1. Kniepolster linke Seite

2. Klemmen Sie das Lenkkabel ab, indem Sie den Ring aufwärts zur Mutter schieben.



LENKKABELHALTERUNG ABGEKLEMMT

1. Ring
2. Mutter
3. Bringen Sie die Strahlpumpendüse in gerade Position.
4. Lösen Sie die Mutter, um den Lenker nach rechts zu drehen.
5. Drehen Sie die Mutter fest, um den Lenker nach links zu drehen.

- Nach der Ausrichtung der Lenkung, klemmen Sie das Lenkungskabel wieder an. Schieben Sie den Ring wieder nach unten und bringen Sie das Kniepolster linke Seite wieder an.

Karosserie Mitte

Ausbau der Karosserie Mitte

Entfernen Sie die Karosserie in der Mitte wie folgt:

WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Karosserie in der Mitte allein anzuheben. Heben Sie sie nur mit einer ordnungsgemäßen Hebevorrichtung. Das manuelle Anheben kann schwere Verletzungen verursachen.

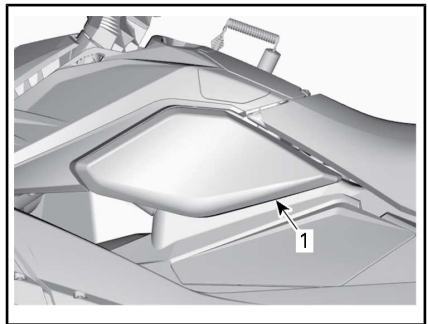
- Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen.



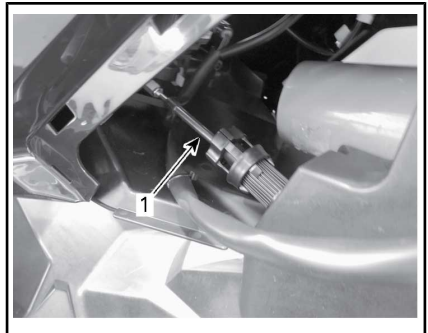
- Zugriffsabdeckung linke Seite
- Klemmen Sie den Steckverbinder der Lenkung ab.



- Stecker
- Lösen Sie die Karosserie in der Mitte mit einer Hebevorrichtung an der linken Seite. Heben Sie die Karosserie in der Mitte an und klemmen Sie die Baugruppe des Lenkungskabels ab.

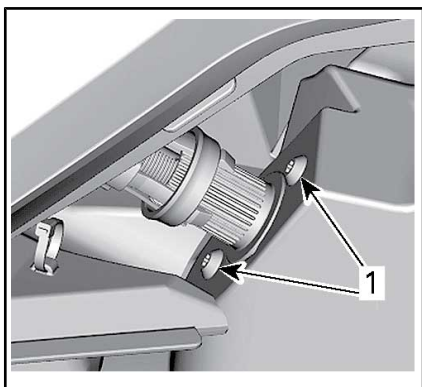


- Kniepolster linke Seite

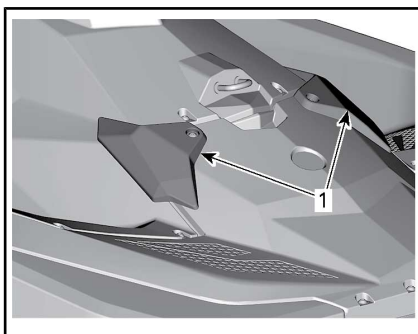


TYPISCH - KNIEPOLSTER LINKE SEITE ENTFERNT

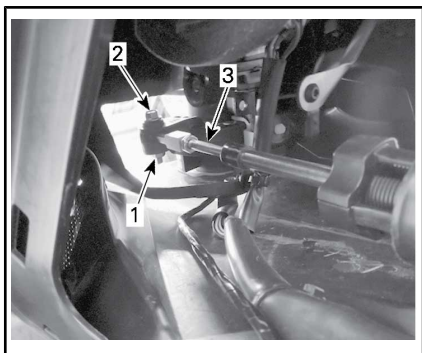
- Lenkkabelbaugruppe
- Entfernen Sie die zwei Schrauben der Lenkkabelbaugruppe.



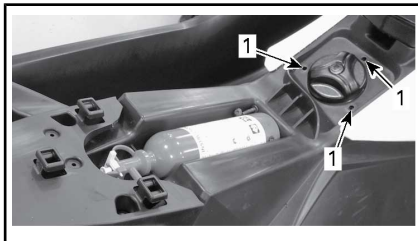
1. Lenkkabelschrauben
5. Entfernen Sie Muttern, Bolzen und Unterlegscheiben, um die Spurstange von der Lenksäule zu lösen.



1. Rückwandverkleidungen
8. Entfernen Sie den Sitz. Siehe *SITZ* im Unterabschnitt *AUSSTATTUNG*.
9. Lösen Sie die drei Schneidschrauben um den Tankdeckel.

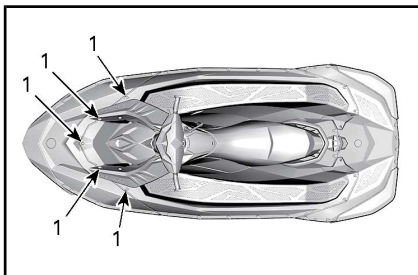


1. Mutter und Unterlegscheibe
2. Bolzen
3. Spurstange
6. Entfernen Sie die zwei Schneidschrauben aller Rückwandverkleidungen.
7. Schieben Sie die Verkleidungen zur Außenseite des Wasserfahrzeugs und entfernen Sie die Rückwandverkleidungen.



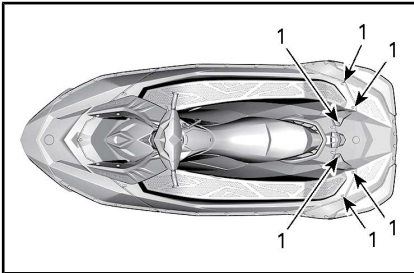
1. Schrauben
10. Entfernen Sie die fünf Schneidschrauben vorn an der Karosserie Mitte.

HINWEIS: Ist das Fahrzeug mit einem Staubehälter ausgestattet, öffnen Sie zuerst den Staubehälter. Siehe Unterabschnitt *STAUBEHÄLTER*.



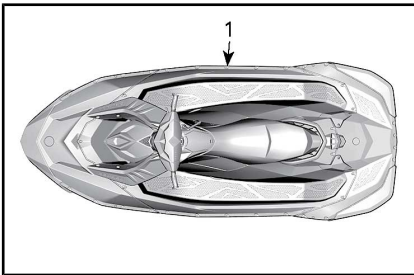
1. Schneidschrauben

11. Entfernen Sie die fünf Schneidschrauben vorn an der mittleren Karosserie.



1. Schneidschrauben

12. Entfernen Sie zehn M6 Muttern und Schrauben auf beiden Seiten der mittleren Karosserie.



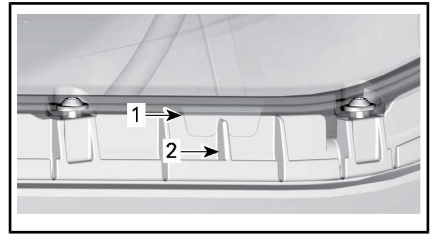
1. Muttern und Schrauben

13. Heben Sie die mittlere Karosserie vorsichtig mit einem Hebegurt.

HINWEIS: Legen Sie beim Heben die Hebegurte um die Lenker. Die Befestigung der Gurte an anderen Teilen der mittleren Karosserie kann zu Schäden führen.

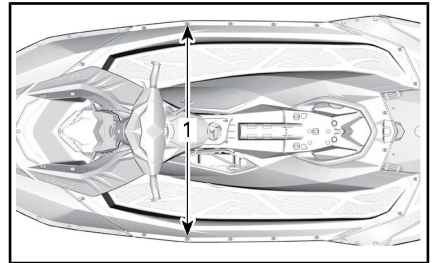
Einbau der Karosserie Mitte

1. Bringen Sie die Ausrichtungslaschen der mittleren Karosserie richtig am Rumpf an.



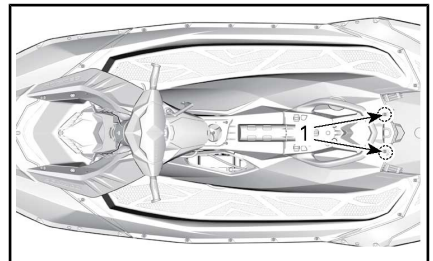
KAROSSERIE MITTE - ANSICHT STEUER-BORD

1. Ausrichtungslaschen an der mittleren Karosserie
 2. Nut im Rumpf
2. Befestigen Sie zuerst die Schrauben neben den Ausrichtungslaschen, um sicherzustellen, dass die Ausrichtungslaschen richtig einrasten.



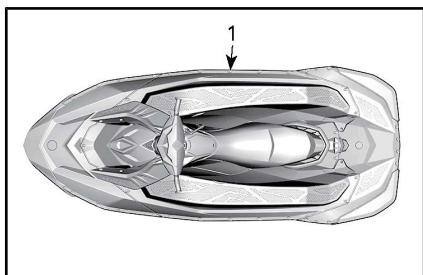
1. Schrauben neben den Ausrichtungslaschen

3. Befestigen Sie zwei Schrauben an der hinteren Stütze.



1. Schrauben an der hinteren Stütze

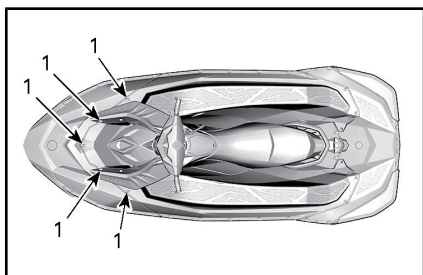
4. Befestigen Sie die Schrauben und ziehen Sie die Muttern an beiden Seiten der mittleren Karosserie wie vorgeschrieben fest.



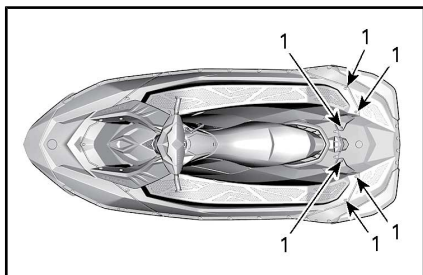
1. Muttern und Schrauben

ANZUGSDREHMOMENT	
M6 Muttern	3.5 N•m ± 0.5 N•m

5. Befestigen und ziehen Sie die Schrauben vorn und hinten an der Karosserie wie vorgeschrieben fest.



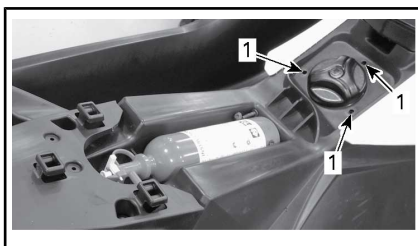
1. Schneidschrauben



1. Schneidschrauben

ANZUGSDREHMOMENT	
Schneidschrauben	5.5 N•m ± 0.5 N•m

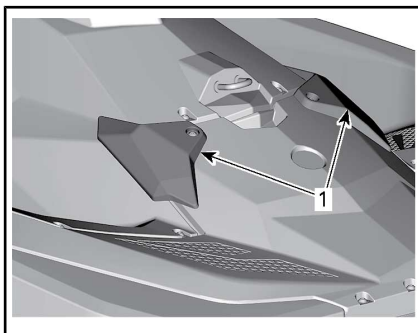
6. Installieren Sie die Schrauben um den Tankdeckel und ziehen Sie die Schrauben mit dem vorgegebenen Drehmoment an.



1. Schrauben

ANZUGSDREHMOMENT	
Schneidschrauben	4,5 N•m ± 0.5 N•m

7. Installieren Sie den Sitz. Siehe *SITZ* im Unterabschnitt *AUSSTATTUNG*.
8. Schieben Sie die Rückwandverkleidung ins Innere des Wasserfahrzeugs und bringen Sie die Schneidschrauben an. Ziehen Sie sie mit dem vorgegebenen Drehmoment an.



1. Rückwandverkleidung

ANZUGSDREHMOMENT	
Schneidschrauben	5,5 N•m ± 0.5 N•m

9. Schließen Sie den Steckverbinder der Lenkung an.



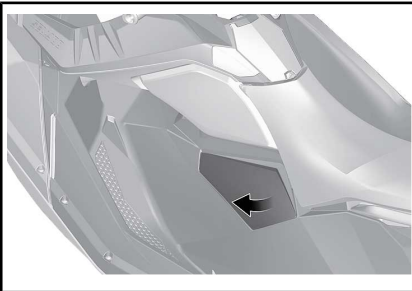
1. Stecker

10. Schließen Sie das Lenkkabel in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau an.
11. Schließen Sie das Kniepolster und die Zugriffsabdeckung linke Seite.

Batterie

Batteriezugang

Entfernen Sie die Zugriffsabdeckung linke Seite.

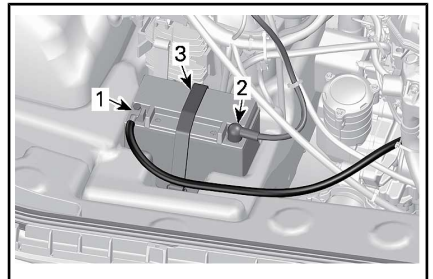


Ausbau der Batterie

WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batteriekabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden. Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie im Wasserfahrzeug eingebaut ist.

1. Trennen Sie das SCHWARZE (-) Batteriekabel.
2. Schieben Sie den ROTEN Gummischutz vom ROTEN Batterie-Pluspol (+) ab und klemmen Sie dann den Batteriepol ab.
3. Bringen Sie die Bolzen wieder an, um die Befestigungsmuttern während der Entfernung zu sichern.
4. Lösen Sie die Halteriemen.



MITTLERE KAROSSERIE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. SCHWARZ (-) Kabel
2. ROTES (+) Kabel
3. Halteriemen
5. Batterie vom Fahrzeug entfernen.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie etwas von der Füllsäure verschütten, waschen Sie sie sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab.



Reinigen der Batterie

Reinigen Sie den Batterieträger, die Kabel und die Batteriepole mit einer

Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste.

Die Batterieoberseite sollte mit einer weichen Bürste und einer fettlösenden Seife oder mit einer Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat gereinigt werden.

Spülen Sie den Bereich mit klarem Wasser ab und trocknen Sie ihn gründlich.

Batterieinspektion

Unterziehen Sie das Batteriegehäuse einer Sichtprüfung auf Risse und andere mögliche Schäden.

Verfärbung, Verzug oder gehobene Oberseite sind ein Hinweis darauf, dass die Batterie zu heiß ist oder überladen.

Wenn das Gehäuse beschädigt ist, wechseln Sie die Batterie aus und reinigen Sie die Batterieablage und den umgebenden Bereich mit Wasser und Backpulver.

! VORSICHT Sollte das Batteriegehäuse beschädigt sein, tragen Sie beim Herausnehmen der Batterie ein geeignetes Paar nicht saugfähiger Handschuhe.

Prüfen Sie, wie sicher der Aufbau des Batteriepols ist.

Batterielagerung

ZUR BEACHTUNG Die Lagerung der Batterie ist für die Lebensdauer der Batterie ausschlaggebend. Regelmäßiges Aufladen der Batterie während der Lagerung verhindert die Sulfatierung der Zellen. Das Lagern der Batterie im Fahrzeug kann dazu führen, dass sich der Zustand der Kontakte verschlechtert, sie rosten und bei Frost beschädigt werden. Eine

entladene Batterie gefriert und bricht bei Minusgraden. Auslaufende Füllsäure beschädigt die umgebenden Teile. Bauen Sie die Batterie zum Lagern immer aus dem Fahrzeug aus und laden Sie sie regelmäßig auf, um einen einwandfreien Zustand der Batterie gewährleisten zu können.

Reinigen Sie die Batterieklemmen und die Kabelverbindungen mit einer Drahtbürste.

Tragen Sie eine dünne Schicht nichtleitfähiges Schmiermittel auf die Anschlüsse auf.

Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einer Lösung aus Backpulver aus Natriumbikarbonat und Wasser.

Spülen Sie die Batterie mit klarem Wasser ab und trocknen Sie sie gründlich mit einem sauberen Tuch.

Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Platz. Diese Bedingungen verringern die Selbstentladung und reduzieren die Flüssigkeitsverdunstung auf ein Minimum. Halten Sie die Batterie fern von Tau, hoher Feuchtigkeit und direktem Sonnenlicht.

Wie oft die Batterie geladen werden muss, hängt von der Batterie und der Lagertemperatur ab. Warten Sie die Batterie gemäß folgender Tabelle.


HINWEIS: Die Batterie muss während der Lagerung immer voll aufgeladen sein.

UMGEBUNGSTEMPERATUR	LADEFREQUENZ
Unter 16 °C	Jeden Monat
Über 16 °C	Alle 2 Wochen

Aufladen der Batterie

 **WARNUNG**

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

 **WARNUNG**

Tragen Sie immer eine Schutzbrille und laden Sie die Batterie in einem belüfteten Bereich auf. Laden Sie nie eine Batterie normal oder schnell, während sich diese noch im Fahrzeug befindet. Öffnen Sie die Dichtungskappen während des Ladens nicht. Platzieren Sie die Batterie nicht in der Nähe von offenem Feuer.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Batterie sehr heiß wird, unterbrechen Sie den Ladevorgang und lassen die Batterie abkühlen.

HINWEIS: Versiegelte VRLA-Batterien haben ein internes Sicherheitsventil. Erhöht sich der Druck der Batterie aufgrund Überladung, öffnet sich das Ventil, um den Überdruck abzulassen und Schaden an der Batterie zu verhindern.

Prüfen Sie wie im Unterabschnitt beschrieben die Batterie mit einem **UNBELASTETEN SPANNUNGSMESSERTEST**.

Ein automatisches Ladegerät eignet sich besten für schnelles, bequemes und fehlerfreies Aufladen.

Wenn Sie für das Aufladen eine Ladegerät mit konstanter Spannung verwenden, gehen Sie entsprechend dem Diagramm unten vor.

Batteriespannung unter 12.8 V und über 11.5 V

YTX20L-BS	ZEIT	AUFLADUNG
STANDARD-LADEVERFAHREN (empfohlen)	4 - 9 Stunden	2 A
SCHNELLES LADEVERFAHREN	50 Minuten	10 A


Batteriespannung unter 11.5 V

Eine Batterie mit einer Spannung von unter 11.5 V erfordert ein spezielles Ladeverfahren für das Wiederaufladen. Ist die Batterie zu stark aufgeladen, kann der innere Widerstand zu hoch sein, um die normalen Ladestromstärke zu erreichen.

Stellen Sie das Ladestromstärke von 10 A und beobachten Sie etwa 30 Minuten den Ladestrom. Bleibt der Ladestrom unverändert oder wird die Batterie unnormal heiß, hat sie höchstwahrscheinlich das Ende ihrer Betriebslebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.

Einbau der Batterie

1. Bringen Sie die Batterie im Wasserfahrzeug an und sichern Sie sie mit einem Halterungsriemen.

 **WARNUNG**

Batteriekabel müssen immer in der angegebenen Reihenfolge angeschlossen werden, zuerst das ROTE (+) und zuletzt das SCHWARZE (-) Kabel.

2. Schließen Sie das ROTE (+) Kabel an.
3. Schließen Sie zum Schluss das SCHWARZE (-) an.

4. Tragen Sie nichtleitfähiges Schmiermittel auf die Batteriepole auf.
5. Prüfen Sie die Kabelführung und -aufhängung.
6. Bringen Sie alle entfernten Komponenten wieder an.

Wartung der Batterie

Diese Batterien erfordern wenig Wartung, um perfekt zu funktionieren. Halten Sie sich einfach an die Checkliste für die Batteriewartung:

- Prüfen Sie die Spannung alle 3 Monate mit einem Spannungsmessgerät.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie zu 100 % voll geladen ist (12,8 V oder mehr nach zwei Stunden Standzeit).
- Prüfen und laden Sie die Batterie au, wenn die Spannung unter 12,5 V fällt.
- Halten Sie die Batterie frei von Schmutz.
- Reinigen Sie gegebenenfalls Klemmen und Anschlüsse.
- Ziehen Sie die Batterie oder trennen Sie die Anschlüsse der Batteriekabel bei der Lagerung.

Zündspulen

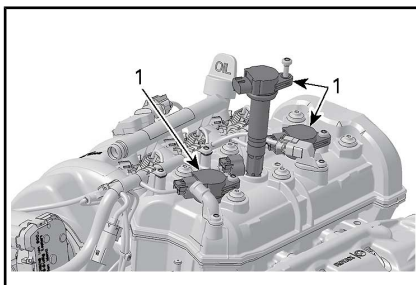
Ausbau der Zündspule

1. Entfernen Sie die Karosserie, um an die Zündspulen zu gelangen. Siehe Abschnitt *KAROSSERIE MITTE* entfernen.

ZUR BEACHTUNG Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangssteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Schraubendreher hoch, da sie sonst beschädigt werden könnte.

2. Klemmen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

3. Lösen und entfernen Sie den Befestigungsschraube der Zündspule.
4. Nehmen Sie die Zündspule aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.



1. Zündspulen

Einbau der Zündspule

1. Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.
2. Befestigen Sie die Zündspule in der Zündkerze und drücken Sie sie nach unten bis sie in der Ventilabdeckung einrastet.
3. Installieren Sie die Befestigungsschrauben und ziehen Sie sie gemäß der unten aufgeführten Produktbeschreibung an.

ZÜNDSPULEN-BEFESTIGUNGSSCHRAUBE	
Anzugsdrehmoment	11 N•m

4. Schließen Sie den Zündspulen-Steckverbinder an.

Zündkerzen

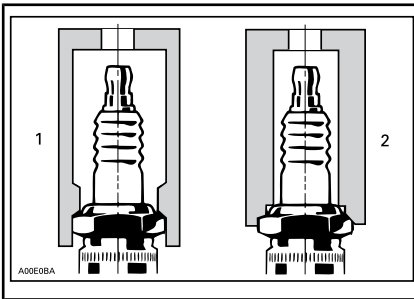
Zündkerzenausbau

1. Ziehen Sie den Zündspuleneingangs-Steckverbinder ab.
2. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE*.

! WARNUNG

Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motoraussschalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

3. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel
4. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
5. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

! WARNUNG

Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an diesem Typ von Zündkerze einzustellen. Die Einstellung könnte die negativen Elektroden schwächen und zum Bruch der Elektrode führen oder einen schweren Motorschaden verursachen.

1. Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand gemäß *TECHNISCHE DATEN* ein.
2. Tragen Sie LOCTITE 767 (SCHMIERMITTEL GEGEN FESTFRESSEN) (T/N 293 800 070) auf das Zündkerzengewinde auf, um ein mögliches Festfressen zu vermeiden.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel im Uhrzeigersinn im vorgeschriebenen Drehmoment an.

ZÜNDKERZE	DREHMOMENT
NGK CR8EKB	13 N•m ± 1 N•m

4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe *EINBAU DER ZÜNDSPULE*.
Bringen Sie die mittlere Karosserie wieder an, siehe Abschnitt *EINBAU DER KAROSSERIE MITTE*.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Auspuffsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere

Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.



WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

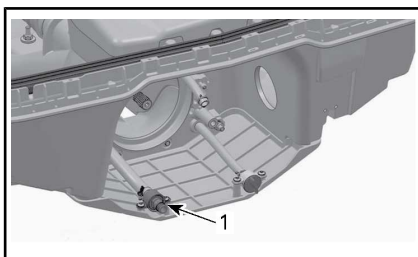
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

! VORSICHT Wenn der Motor betrieben wird, während sich das Boot außerhalb des Wassers befindet, können die Wärmetauscher sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit dem Wärmetauscher, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor immer laufen, wenn Sie den Wasserhahn öffnen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.



DIE STRAHLDÜSE WURDE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Position des Spülanschlusses (mit Schlauchanschlussstück)

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295.100.555). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder Komponenten des Antriebssystems.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden mit Leerlaufdrehzahl laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der

Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertrags-händler.

Schließen Sie den Wasserhahn, lassen Sie den Motor 5 Sekunden mit 5.000 RPM laufen und halten Sie ihn an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

Wärmetauscher und Wasseransauggitter

Inspektion des Wärmetauschers und des Wasseransauggitters

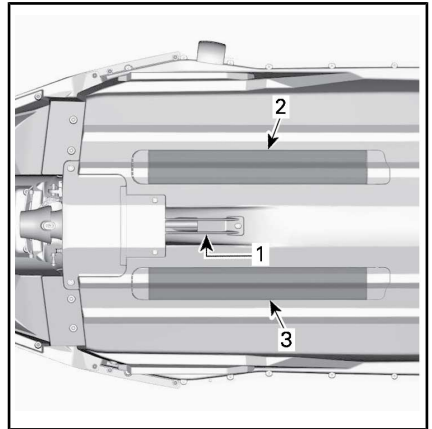
Untersuchen Sie die den Wärmetauscher und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.



WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.

HINWEIS: An der linken Seite des Rumpfes befindet sich eine Verstärkungsplatte, die für Symmetrie sorgt, so dass die Hydrodynamik des Wasserfahrzeugs erhalten bleibt.



1. Wasseransaugung
2. Wärmeaustauscher
3. Verstärkungsplatte

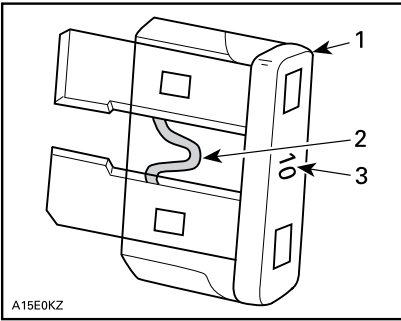
Sicherungen

Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Ampererezahl.



1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertragshändler auf.

Einbauort der Sicherungen

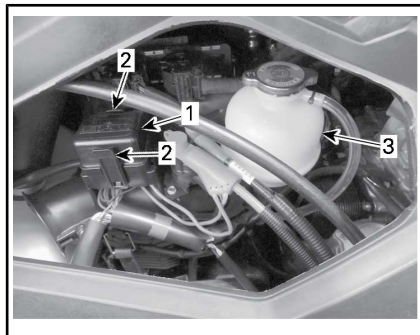
Alle Sicherungen befinden sich in einem einzelnen Sicherungskasten. Ziehen Sie die Zugriffsabdeckung unter der linken Seite des Sitzes heraus. Schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie zu entfernen und an den Motorraum zu gelangen.



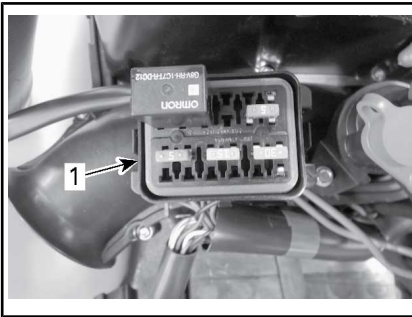
1. Zugriffsabdeckung linke Seite

Der Sicherungskasten befindet sich links vom Ausgleichsbehälter.

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.



1. Abdeckung des Sicherungskastens
2. Sperrlaschen
3. Expansionsgefäß



TYPISCH - SICHERUNGSKASTEN ENTFERNT

1. Sicherungsfach

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Bauen Sie den Sicherungskasten und die linke Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

Beschreibung der Sicherungen

SICHERUNG	NENNWERT	BESCHREIBUNG
1.	10 A	ECM, Anlassermagnet, Anlasserschalter, OTAS und CAPS
2.	5 A	Start-/Stop-Taste des Motors
3.	15 A	Batterie
4.	30 A	Lader
5.	30 A	iBR

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach jeder Fahrt

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).**

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

! VORSICHT Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, so führt dies zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Reinigen Sie schmutzige Oberflächen mit XPS-MEHRZWECK-REINIGER (T/N 219 701 709), der den strukturierten Kunststoff nicht beschädigt.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln, wie XPS-SPRÜHREINIGER UND &POLIERER (T/N 219 701 706), die den strukturierten Kunststoff beschädigen.

Entfernen Sie Flecken vom Sitz am besten mit einem BRP HOCHLEISTUNGSREINIGER (T/N 293 110 001) o.Ä., der Vinyl- und Metalloberflächen sicher reinigt.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den BRP HOCHLEISTUNGSREINIGER (T/N 293 110 001) nie auf Kunststoffteilen. Der Reiniger kann die strukturierte Plaste beschädigen.



WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz wie BRP Vinyl P/N 219701710 auf nasshaftenden Bootsboden oder den Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in der Tabelle für regelmäßige Inspektionen von einem Sea-Doo Vertragshändler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Strahlpumpenreinigung

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motoraussschalter immer vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Strahlpumpenüberprüfung

Entfernen Sie die Impeller-Abdeckung und prüfen Sie, ob die Strahlpumpe mit Wasser verunreinigt ist. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

DEM KRAFTSTOFF IM TANK SOLLTE XPS KRAFTSTOFFSTABILISATOR (T/N 413 408 601) (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Kraftstoffsystem zu vermeiden. Beachten Sie dabei die 'Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Füllen Sie den Tank komplett wie im Abschnitt *BETANKEN* beschrieben. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstofftank befindet.

ZUR BEACHTUNG Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

Motor- und Abgassystem

Spülung Abgassystem

Führen Sie das Verfahren wie unter *WARTUNGSVERFAHREN* beschrieben durch.

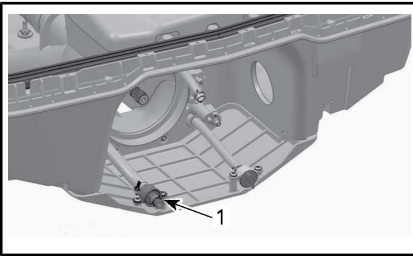
Motoröl- und Filterwechsel

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler durchgeführt werden.

Entleerung des Abgassystem

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem angesammeltes Wasser entfernt werden.

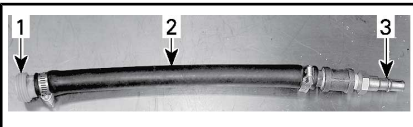
Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



DIE STRAHLDÜSE WURDE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Spülanschlusses (mit optionalem Schlauchanschlussstück)

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



1. Adapter für Spülanschluss (T/N 295 500 473)
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Abgaskrümmen verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Motorschmierung

1. Entfernen Sie das mittlere Karosserieteil. Siehe **ENTFERNUNG DER KAROSSERIE MITTE** im Abschnitt **WARTUNGSMABNAHMEN**.
2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
4. Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betätigen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.
6. Drücken Sie kurz die START-/STOP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN**.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel sollte alle 300 Stunden oder alle 5 Jahre ersetzt werden, um einer

Minderung der Frostschutzmittelwirkung vorzubeugen.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Siehe *ENTFERNUNG DER KAROSERIE MITTE* im Abschnitt *WARTUNGSMABNAHMEN*.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie die Bilge mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder mit Bilgenreiniger.

Spülen Sie gründlich nach.

Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ROSTSCHUTZ-SPRAY (T/N 219 700 304) nur über die Metallteile des Motorraumes und tragen Sie es nur in geringem Umfang auf.

HINWEIS: Während der Einlagerung müssen die Zugriffsabdeckung linke Seite und rechte Seite etwas geöffnet sein. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass vor der Einlagerung alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich sind, müssen einige Arbeiten von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgeführt werden.

HINWEIS: Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.



WARNUNG

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

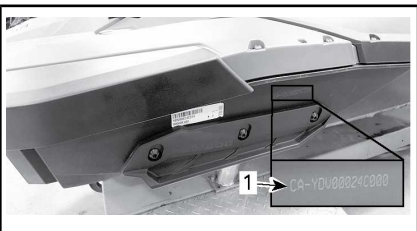
TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

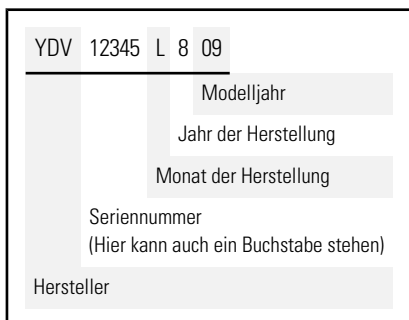
Die Rumpf-Identifizierungsnummer ist auf der rechten Seite des Rumpfes am Heck bzw. über dem vorderen Ende des Schwalbennests eingraviert.



TYPISCH

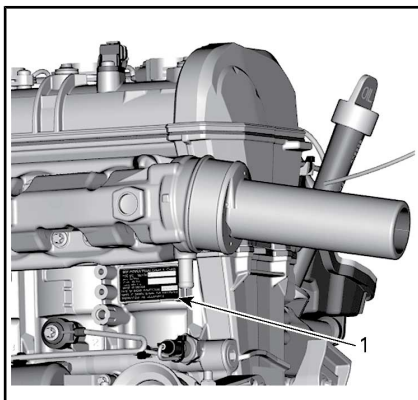
1. Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:



Motor-Identifizierungsnummer

Die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) befindet sich unter dem Abgaskrümmer in der Nähe der Zylinders Nr. 1.



TYPISCH

1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS

HINWEIS: Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umwelt-schutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Händlerhaftung

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werkspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu

diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460
EPA-INTERNET-WEBSITE:
<http://www.epa.gov/otaq>

TECHNISCHE DATEN

ZÜNDKERZE		
MOTOR		
Typ		ROTAX 903
Modell		Rotax ACE 900, Rotax ACE 900 HO
		Viertakter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), Trockensumpf, mit Flüssigkeit gekühlt
Angegebene Höchstleistung ⁽¹⁾	Rotax ACE 900	44,13 kW bei 7000 RPM
	Rotax ACE 900 HO	66,19 kW bei 8000 RPM
Induktion		Mit normaler Ansaugung
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilstößeln)
Bohrung		74 mm
Hub		69,7 mm
Hubraum		899,31 cm ³
Kompressionsverhältnis		11,0:1
KÜHLSYSTEM		
Typ		Geschlossener Motorkühlkreislauf (CLCS)
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (46 mm) mit Stellglied
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung		IDI (Induktionszündung)
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK CR8EKB
	Elektrodenabstand	0,70 mm zu 0.80 mm
Batterie		12 V

ZÜNDKERZE		
ANTRIEBSSYSTEM		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit zweireihigen Kugellagern
	Material	Aluminium
Flügelrad		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb
ABMESSUNGEN		
Länge	ZWEIERSITZ-Modelle	279 cm
	DREIERSITZ-Modelle	305 cm
Breite		118 cm
Höhe		104 cm
GEWICHT UND BELADUNG		
Gewicht (trocken)	ZWEIERSITZ-Modelle	177 kg
	DREIERSITZ-Modelle	185 kg
Sitzplätze	ZWEIERSITZ-Modelle	2 (beachten Sie die Höchstlast)
	DREIERSITZ-Modelle	3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum	Staubehälter (Komfortpaket)	2,5 kg
	Handschuhfach	1,6 L
	Staufach unter dem Rücksitz (DREIERSITZ-Modell)	0,5 L
Höchstzuladung (Passagiere)	ZWEIERSITZ-Modelle	160 kg
	DREIERSITZ-Modelle	205 kg

ZÜNDKERZE		
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>	Typ	Normal bleifrei
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2 (91 RON)
	Fassungsvermögen des Tanks	30 L
Motoröl	Typ	VERWENDEN SIE EIN XPS 4-TAKT SYNTHETISCHES MISCHÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121) oder EIN 5W 40 HALB-SYNTHETISCHES (ALLE KLIMAVERHÄLTNISSE) (T/N 293 600 112) Wenn das nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein 5W40- oder 10W40-Motoröl, das die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SN erfüllt.
	Fassungsvermögen	1,8 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung.
	Fassungsvermögen	3,0 L

⁽¹⁾Angegebene Höchstleistung laut ISO 8665 an der Schraubenwelle.

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. **Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
2. **Batterie entladen.**
 - *Laden Sie die Batterie. Siehe LADEN EINER BATTERIE im Abschnitt BATTERIE.*



WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

3. **Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
4. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. **Defekter Sensor oder ECM.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **Festgefressene Strahlpumpe.**
 - *Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT LANGSAM AN

1. **Lockere Batteriekabelanschlüsse.**
 - *Prüfen/Reinigen/Festziehen.*
2. **Entladene oder schwache Batterie.**
 - *Laden Sie die Batterie. Siehe LADEN EINER BATTERIE im Abschnitt BATTERIE.*
3. **Abgenutzter Anlasser.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. **Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.**
 - *Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.*
2. **Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
3. **Sicherung durchgebrannt.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **Kraftstoffpumpe defekt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
2. **Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
 - *Abpumpen und/oder nachfüllen.*
3. **Defekte Zündspule(n).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
4. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

MOTOR RAUCHT

1. **Ölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
2. **Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Interner Motorschaden.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTORÜBERHITZUNG

1. **Abgassystem verstopft.**
 - *Spülen Sie das Abgassystem.*
2. **Motorkühlmittelstand zu hoch.**
 - *Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.*
3. **Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.**
 - *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. **Nicht im Sport-Modus (Rotax® ACE 900 HO)**
 - *Sport-Modus auswählen.*
2. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
3. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlauftring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
4. **Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
6. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
7. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
8. **Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
9. **Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
10. **Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSERFAHRZEUG ERREICHT NICHT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.

- *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*

2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.

- *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

DAS WASSERFAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES IBR-HEBELS (MODELLE MIT IBR) IN NEUTRALSTELLUNG.

1. Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.

- *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

IBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (IBR ANZEIGELEUCHTE EINGESCHALTET)

1. iBR durch Abfälle verklemmt.

- *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*

2. Defekt im iBR-System.

- *Entfernen Sie den Haltegurt und warten Sie 5 Minuten.*
- *Drücken Sie die START-/STOP-Taste des Motors.*
- *Befestigen Sie den Haltegurt und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

IBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (IBR ANZEIGELEUCHTE AUSGESCHALTET) (MODELLE MIT IBR)

1. Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.

- *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*

2. Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

- *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. **Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRÄHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
 - *Prüfen Sie auf Schäden.*
2. **Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. **Defekt im Schöpfsystem.**
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*
2. **Leck im Abgassystem.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Die Dichtung zwischen Rumpf und Deck muss eventuell ausgetauscht werden.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
4. **Die Dichtungen zwischen dem Vorder- und dem Mitteldeck und zwischen dem Heck- und dem Mitteldeck müssen eventuell ausgetauscht werden.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Bälge der Antriebswelle beschädigt oder nicht ordnungsgemäß eingebaut.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **PTO-Wasserdichtung beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem), iBR (Modelle mit iBR) und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Multifunktionsanzeigeeinstrument und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie das Gas wegnehmen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl

zurückkehren lassen, kann dadurch erreicht werden, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, warten Sie 5 Minuten und starten Sie den Motor erneut.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).




Tritt ein Fehler auf, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Informationen

Die Fehleranzeigen und Meldungen, die am Multifunktionsanzeigeeinstrument angezeigt werden, informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle Anomalien.

Wenn eine Fehleranzeige oder eine Fehlermeldung im Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Informationen zu normalen Funktionsanzeigen je nach Modell finden Sie im Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*

FEHLERANZEIGE (EINGESCHALTET)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	UEBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder iBR Systemfehler (Modelle mit iBR) oder NOTLAUF (schwere Motorstörung)
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	OELDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
Modelle mit iBR		
	iBR MODUL-FEHLER_	iBR-Systemstörung

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE	
ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
BATT. SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung festgestellt
BATT. SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung festgestellt
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR DEFEKT	Störung des Kraftstoffstandsensors
iBR MODUL-FEHLER (Modelle mit iBR)	iBR System-Störung
KALIBRIERUNGSFEHLER	Programmierung der Instrumentengruppe gestört
WARTUNG ERFORDERLICH	Fahrzeugwartung erforderlich

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
Ein langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter)	Defekter Motoraussschalter. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.
	Funktionsfehler des Motorsteuermoduls oder defekter Kabelbaum. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten	Motormanagementsystem-Fehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 5 Minuten	Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Anhaltende akustische Signale	Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo-Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2014, die durch autorisierte BRP Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den US-Bundesstaaten ("USA") und in Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetboots des Modelljahres 2014 installiert wurde(n), gilt, wenn nichts anderes festgelegt wurde, dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertreter, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

3. Abgasrelevante Bestandteile an Sea-Doo Jetbooten, die nach EPA zertifiziert und in den USA zugelassen sind, sind über eine Dauer von dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten oder hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt. Teile mit Auswirkung auf die Kraftstoffverdunstung sind über einen Zeitraum von vierundzwanzig (24) aufeinanderfolgenden Monaten abgedeckt. Wenn hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb während eines anderen zutreffenden und hier beschriebenen Garantiezeitraums erreicht werden, gilt für die abgasrelevanten Bestandteile weiterhin die normale beschränkte BRP Garantie bis zum Ende des normalen Garantiezeitraums.
4. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der hier enthaltenen maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Abgasregelung für Kalifornien nach.

Um eine Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission zu erhalten, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Defekts einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm auf angemessene Weise Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlererebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den autorisierten BRP Vertragshändler oder an den Eigentümer der BRP Händlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In KANADA:

Bombardier Recreational Products Inc.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Tel.: 819 566 -3366

In den USA:

BRP US Inc.

Customer Assistance Center
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848 -4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORIEN FÜR SEA-DOO JETBOOTE DES MODELLJAHRES 2014®

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ



Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – geringe Emissionen

Das Einstern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65% weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2012 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 geltende Abgasregelungssystem-Garantie erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jetboote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Eingeschränkte Gewährleistungsabdeckung des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2014, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren

oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Von der Garantie abgedeckte Teile bei Sea-Door Jetbooten des Modelljahres 2014:

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Drosselklappenstellungssensor	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftfiltergehäuse
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruck-Regler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Unterhalt und Einsatz Ihres Jet-Boots. Alle Teile der Emissionsgarantie werden durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigner eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Haben Sie Fragen bezüglich Ihrer Gewährleistungsrechte und -verantwortungen oder des Namens und der Anschrift Ihres nächsten BRP-Vertragshändlers? Dann wenden Sie sich an das Kundendienst-Center unter Tel. 1 715 848-4957.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die 2014 SEA-DOO JETBOOTE ("Jetboot"), die von für den Verkauf der Sea-Doo Jetboote autorisierten BRP-Vertriebspartnern oder Vertragshändlern ("Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei verkauft werden, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jetboots, die von einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 installiert wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jetboot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jetboot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Vertriebspartner/Vertragshändler des Sea-Doo noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch externe Beschädigung, Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdkörper oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, unter anderem Defekte am Gelcoat-Lack, Art, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig in ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung,
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung, d.h. wenn das Jetboot während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;

- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertriebspartner/Vertragshändlerregistriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot Modelljahr 2014 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Defekts einem autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm in angemessener Weise Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändlereinen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer. Sie

haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder Eigentümer des autorisierten Sea-Doo Vertriebspartners/Vertragshändlers zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des autorisierten Sea-Doo Vertriebspartners/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder des Mittleren Ostens und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung.

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center

Skaldenstraat 125

9042 Gent

Belgium

Tel.: +32 9 218 26 00

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Sea Doo Vertriebspartner/Vertragshändler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada
Tel.: +1 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DIE TÜRKEI; 2014 SEA-DOO® JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die **2014 SEA-DOO JETBOOTE** ("Jetboot"), von für den Verkauf der Sea-Doo Jetboote autorisierten BRP-Vertriebspartnern oder Vertragshändlern ("Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("EWR"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS") und der Türkei verkauft werden, frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör des Sea-Doo Jetboots, die von einem autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 installiert wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jetboot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jetboot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Vertriebspartner/Vertragshändler des Sea-Doo noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser

eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, unnormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch externe Beschädigung, Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdkörper oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, unter anderem Defekte am Gelcoat-Lack, Art, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung, d.h.
wenn das Jetboot während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertriebspartner/Vertragshändler registriert worden sein;
- Die Sea-Doo Jetboote des Modelljahrs 2014 müssen innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWR, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen,

wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Defekts einem autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm in angemessener Weise Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten entsprechend örtlichen Gegebenheiten und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garan-

tiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertriebspartner/Vertragshändler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder Eigentümer des autorisierten Sea-Doo Vertriebspartners/Vertragshändlers' zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des autorisierten Sea-Doo Vertriebspartners/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Länder innerhalb des EWR, GUS oder der Türkei, mit Ausnahme der skandinavischen Länder, kontaktieren bitte unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.
Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

In skandinavischen Ländern wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY
Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 163 208 111

Angaben über Ihren Sea-Doo Vertriebspartners/Vertragshändler' finden Sie auf **www.brp.com**.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - Der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - Die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. Über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, QC
Canada
J0E 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf 715 848 4957 (USA) oder 819 566 3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung des Vertreibers für Ihre Region informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Warranty Department

75 J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke, QC J1L 1W3

Canada

Skandinavische Länder

BRP Finland OYService Department

Isoaavantie 7

Fin-96320 Rovaniemi

Finland

Andere Länder

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department

Chemin de Messidor 5-7

1006 Lausanne

Schweiz



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Modellnummer							Fahrzeug-Identifikationsnummer (F.I.N.)											

ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

I V00A2F

E-MAIL-ADRESSE _____



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Modellnummer							Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)											

ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

I V00A2F

E-MAIL-ADRESSE _____



ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Modellnummer Fahrzeug-Identifikationsnummer (F.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER: _____ NAME _____

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER: _____ NAME _____

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

I V00A2F

E-MAIL-ADRESSE _____



ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Modellnummer Fahrzeug-Identifikationsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER: _____ NAME _____

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER: _____ NAME _____

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

I V00A2F

E-MAIL-ADRESSE _____

ANHANG

Lined area for attachment content, consisting of multiple horizontal lines.

WASSERFAHRZEUG MODELL Nr. _____

RUMPF-
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nein.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAH

MONAT

TAG

Ablaufdatum der _____

Garantie

JAH

MONAT

TAG

Ist vom autorisierten Sea-Doo Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs auszufüllen.

PLATZ FÜR DAS HÄNDLERIMPRESSUM



219 001 211

BEDIENUNGSANLEITUNG SEA-DOO SPARK SERIE /
Deutsch - Deutschland

U/M:P.C